



Individuelles Profilstudium

MODUL- HANDBUCH

WINTERSEMESTER

Zusätzliches Wissen weist den Weg

2018/19



ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

Einführung	2
WICHTIGE INFORMATIONEN zu Formalitäten und Verfahren	2
Anmeldung	2
Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung	3
Anmeldeschluss	3
Verbindlichkeit der Anmeldung	3
Handhabung Modulhandbuch Wintersemester 2018/19	4
Anrechenbarkeit	4
Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation	4
VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN	5

EINFÜHRUNG

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **sechs Profilbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Fremdsprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung von HAWK plus, Prof. Katja Scholz-Bürig.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Prof. Katja Scholz-Bürig
katja.scholz-buerig@hawk.de oder 05121/811-513.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Dr. Silke Neumeyer
silke.neumeyer@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas
caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Cristina Fronterotta, Leitung HAWK plus Sprachenzentrums

maria.fronterotta1@hawk.de oder 05121/881-503

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten
roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

WICHTIGE INFORMATIONEN ZU FORMALITÄTEN UND VERFAHREN

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Wintersemesters 2018/19 erfolgt über Stud.IP. Sie ist ab dem **03.09.2018 um 18 Uhr** möglich, das Programm ist ab dem **25.08.2018** online.

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein **Zertifikat** nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnehmerbegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende/n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, senden Sie bitte zwischen dem **25. und 30.08.2018** eine E-Mail an heidrun.gellert@hawk.de mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer **VE-Anerkennung** zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. **Danach werden die Veranstaltungen in StudIP geschlossen.** Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommilitonen/innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen,

werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt.

Handhabung Modulhandbuch Wintersemester 2018/19

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das aktive Inhaltsverzeichnis des Handbuchs, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung! Die fett gedruckten Veranstaltungstitel weisen auf neue IPS-Veranstaltungen hin!

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei erfolgreicher Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In (fast) allen anderen Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

Sie finden in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen die Information über die Anerkennung für ausschließlich Bachelor-Studierende oder Bachelor- sowie Master-Studierende.

Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheidet die/der Studiendekan/in über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung.

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozentinnen und Dozenten ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen profitieren.

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Unternehmerisches Denken und Handeln

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung - Schwerpunkt Arbeitsvertrag

Ausgewählte Instrumente der Betriebswirtschaftslehre

Besonderheiten von Familienunternehmen: Fallstudien

Familienunternehmen: Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen

Grundlagen des Projektmanagements mit Praxisbezug

Gründung von Klein- und Nebenerwerbsunternehmen

Gründung: Business Modelling

Gründung: Cases in Entrepreneurship: Projekt mit Werder Bremen

Gründung: Creative ideas and their amazing stories- Methoden der Ideenentwicklung, Naming, Text

Gründung: Grundlagen der Unternehmensidentität

Gründung: How to start up- Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up

Gründung: Learning Journey: Einblick in digitale Geschäftsmodelle in Berlin (Exkursion)

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung

Gründung: Winter School

Kaufmännische Buchführung und Bilanzierung

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen

Kreativität im Business in Kooperation mit dem Max Planck Institut für Sonnensystemforschung in Gö

OHNE MOOS NIX LOS-Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf

Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen-Instrumente-Fallstudien

Projektmanagement: Methoden, Instrumente, Steuerung

Recht am geistigen Eigentum - Entstehung, Verteidigung, Vermarktung

Stressfreier leben im Beruf- Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement

TOPSIM: People Management

Unternehmensführung I: Volks- und betriebswirtschaftliche Basiskompetenz

Unternehmensführung II: Strategische Unternehmenssteuerung

Vermögensanlage in Wertpapieren

Führung

Outdoor: Führung leben und erleben

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen

Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur

Kommunikation und Individualkompetenzen

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

Authentisch präsentieren – Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Business Etikette

Darstellen und Präsentieren

Eine Nacht alleine im Wald - Selbst- und Gruppenerfahrung auf dem Ith

Hi-life: Studierende porträtieren ihr Leben

Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung

Kreativitätsmanagement - Innovationsprozesse professionell gestalten und durchführen

Präsentation und Ausdruck A

Präsentation und Ausdruck B

Präsentation und Ausdruck C

Präsentationswerkstatt

Präsentationswerkstatt Gründung

Präsentationswerkstatt Thesis

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Viele likes für wenig Budget - social media Marketing für Ehrenamt und Job (Beschreibung. s. stud.ip)

Wertschätzende Kommunikation

Gesellschaftliche Verantwortung

Ehrenamtliches Engagement

"Wir sind dann mal Vielfalt" - Diversity Management als Zukunftstool im Beruf

Design, Nachhaltigkeit, Transformation. Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen ...

Ehrenamtliches Engagement

Einigkeit und Recht und Freiheit - ... so what??

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Fördergelder effektiv nutzen-Schwerpunkt: Studienfinanzierung durch Stipendien

German Society and National Identity: Exploring Contemporary Issues from a Historical Perspective

Intercultural Training

Intercultural Training

Interkulturelles Training

Mission Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte

Qualifiziert engagiert: Anerkennung externer Qualifizierungsprogramme für gesellschaftliches Engagement (Bsp. Ausbildung zu Integrationslotsen)

Quer denken, weiter denken, Perspektiven erweitern

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Sterben, Tod und Trauer

Werte und Ethik im beruflichen Handeln - CSR in der Arbeitswelt 4.0

Spezifische Professionalisierung

Druckerschwärze & Twitter-Herzen: Pressemitteilungen schreiben für Print und Social Media

Excel und effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Pivot (Voraussetzung: Excel-

Adobe Photoshop - Digitale Fotografie und Bildbearbeitung

Barrierefrei kommunizieren: Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Bau- und Stadtbaugeschichte Teil 1 (9. bis 14. Jh)

Bau- und Stadtbaugeschichte Teil 2 (15. bis 18. Jh.)

Forschungswerkstatt HSA - Historischer Stadtatlas Hildesheim (Teil 1 + 2)

Grundlagen der Baugeschichte Teil 1 (Mittelalter)

Grundlagen der Baugeschichte Teil 2 (Renaissance und Barock)

Lateinamerika und Spanien I (2 SWS): Landschaft, Ressourcen, Kultur und Ethnien bis 1500

(Empfehlung: Paralleler Besuch der LV "Spanisch in Lateinamerika und Spanien I" sowie aufbauende LVen im SoSe 2019 inkl. Exkursion im Spätsommer 2019)

Menschen zeichnen - Aktzeichnen

Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign CS6

Sprachen

Arabisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Arabisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 1 (2 SWS / 3 Credits)

Chinesisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 2 (2 SWS / 3 Credits)

Chinesisch 2 (2 SWS / 3 Credits)

Chinesisch 4 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: "Choosing your words"

Englisch: Academic Writing

Englisch: Beginning Academic Writing (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Beginning Academic Writing (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Bewerbungstraining in Englisch (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Communication for Conservators (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: How good is your English? 2 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Management and Communication (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Presenting in English (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English B1.1 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English B1.1 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B1.2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B1.2 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English B2.1 (2 SWS / 3 Credits)
Englisch: University English C1.1 (2 SWS / 3 Credits)
Französisch 1 (4 SWS / 6 Credits)
Französisch 2 (4 SWS / 6 Credits)
Italienisch 1 (2 SWS / 3 Credits)
Italienisch 2 (2 SWS / 3 Credits)
Italienisch: L’Italiano dell’Arte: Italienischkurs für Restaurator/inn/en und Kunstinteressierte 1 (2 SWS)
Russisch 1 (A1.1) (4 SWS / 6 Credits)
Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)
Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)
Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS /6CP)
Spanisch in Lateinamerika und Spanien 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS/6CP)
Türkisch 1: Sprache und interkulturelles Handeln (4 SWS / 6 Credits)
Türkisch 2: Sprache und interkulturelles Handeln (4 SWS / 6 Credits)

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung - Schwerpunkt: Gestaltung von Arbeitsverträgen (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie werden voraussichtlich später die Rolle einer/s Arbeitgeber/in oder Arbeitnehmer/in einnehmen. Damit kommen Sie am Arbeitsrecht nicht vorbei, denn dies bestimmt, welche Rechte und Pflichten Sie in der jeweiligen Rolle haben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Arbeitsverträgen und deren Richtlinien. Weitere Themen sind Minijobs, besondere Arbeitnehmerschutzgesetze und Kündigungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf den optimalen Abschluss von Arbeitsverträgen vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, Empfehlung: gleichzeitiger Besuch Personalmanagement i.d. praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, 2 Teilaufgaben während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen das System arbeitsrechtlicher Grundlagen und sind in der Lage kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen. Sie sind fähig, einen Individual-Arbeitsvertrag zu verstehen und einzelne Regelungen zu evaluieren. Ausgewählte Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses können in einen Arbeitsvertrag übertragen werden. Sie lernen wesentliche Arbeitnehmerschutzgesetze und Prüfungsschemata für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen kennen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen im Arbeitsverhältnis - Arbeitsverträge verstehen und gestalten - Grenzen des Fragenrechts des AG - Zulässigkeit und arbeitsrechtliche Behandlung von Minijobs - Besondere Arbeitnehmerschutzgesetze - Folgen von Pflichtverletzungen abschätzen und durchsetzen (Abmahnung, Kündigung, Auflösungsvertrag) 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ausgewählte Instrumente der Betriebswirtschaftslehre (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung dient der Vermittlung und exemplarischen Anwendung zentraler, betriebswirtschaftlicher Instrumente in den Bereichen des externen und internen Rechnungswesens und des Controllings sowie der Investitionsrechnung auf Basis entscheidungstheoretischer Grundlagen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-24	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Primär fragend entwickelndes Lehrgespräch		
Zielgruppe	Studierende ohne betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse aber Interesse, BWL zu erlernen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Bearbeitung einer Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - betriebswirtschaftliche Grundbegriffe erklären - betriebswirtschaftliche Zusammenhänge aufzeigen - grundlegende betriebswirtschaftliche Instrumente der Entscheidungstheorie, Investitionsrechnung, Kostenrechnung und Controlling anwenden, sowie durchführen einer Unternehmensanalyse 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Verfahren der Investitionsrechnung auf entscheidungsorientierter Basis - Kostenanalyse z.B. auf Basis einer flexiblen Plankostenrechnung - Unternehmensanalyse und betriebliche Steuerung auf Basis von Kennzahlen 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Besonderheiten von Familienunternehmen (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV beschäftigt sich mit den Charakteristika v. eigentümergeführten Unternehmen. Durch d. enge Verzahnung des Unternehmens auf der einen Seite & d. Familie auf der anderen Seite kommt es zu spezifischen Muster, die sowohl Erfolgsquellen als auch Stolpersteine sein können. Im Rahmen d. LV werden d. Besonderheiten thematisiert. Des Weiteren werden unterschiedl. Nachfolgelösungen diskutiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-14	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien im Kontext Familienunternehmen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das >>Learning with Cases<< - Einführung und Überblick über das Thema Familienunternehmen herstellen - Fallbeispiele aus familiärer und unternehmerischer Perspektive analysieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Familienunternehmen - Recherche aller relevanter Nachfolgelösungen - Fallstudienarbeit zum Thema Familienunternehmen - Anwendung der Besonderheiten auf die eigene (Nachfolge)Situation 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Familienunternehmen: Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Besonderheiten von Familienunternehmen und beleuchtet den Prozess der Nachfolge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Bachelor- oder Masterstudierende aller Fakultäten und Studiengänge, die sich mit Familienunternehmen beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Seminararbeiten, mündliche Prüfung oder Referate		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Nachfolgemodelle anwenden - Überblick über wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge kreieren - die Möglichkeiten und Grenzen von Familienunternehmen identifizieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Familienunternehmen - Aufzeigen unterschiedlicher Nachfolgemodelle - "Family Governance" in Familienunternehmen - Merkmale erfolgreicher Hidden Champions - Aufzeigen von Fördermöglichkeiten 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen (Hol)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV zeigt die Bedeutung von Gesundheit für den individuellen, aber auch gesamten betrieblichen Erfolg und die Signifikanz der Kompatibilität von Mensch und Stelle. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber- und -nehmer sensibilisiert, um gesundes motiviertes und erfolgreiches Arbeiten zu fördern.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	5-18	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung ganztags, jeweils 9-18h darin Vorträge, Übungen, Diskussionen		
Zielgruppe	an Gesundheit, Motivation und Leistung im Unternehmen interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur LV		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext, sowohl im Zusammenhang zwischen Gesundheit und individueller Kompatibilität von Mensch und Stelle, als auch hinsichtlich des betrieblichen Erfolges/der Leistungsfähigkeit aufzuzeigen - identifizieren Studierende entscheidende Einflussfaktoren für gesunde Arbeitsbedingungen/-weisen und bewerten sie hinsichtlich ihrer Wirkung und können sie in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten - sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen Arbeitsweisen und Denkmuster bezüglich Gesundheits- und Motivationsaspekten zu hinterfragen und können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und ausführen - können die Studierenden eigenes Potential in ihrer Persönlichkeitsentwicklung erkennen und benutzen		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Einflussfaktoren anhand des Bielefelder Unternehmensmodells - Die Bedeutung von Führung, Werten und Unternehmenskultur - Fallanalyse in Gruppenarbeit - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung in die PSI-Theorie		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen des Projektmanagements mit Praxisbezug (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl.-Ing. Dieter Beckötter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Projektmanagement-Kenntnisse werden in der Wirtschaft als Basiswissen vorausgesetzt. Im Jahr 2020 werden über 20 % der Wertschöpfung in Deutschland mit Projekten erwirtschaftet. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen für erfolgreiches Projektmanagement vermittelt. Alle Phasen eines Projektes werden beleuchtet & durch Praxisbeispiele, Übungen und Spezialthemen ergänzt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-24	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht ihrer Projektmanagementkenntnisse		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse am Aufbau/Ausbau		
Teilnahmevoraussetzung	Keine Vorkenntnisse nötig, aber Interesse am Thema und aktive Mitarbeit gewünscht		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitendes Referat, Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage alle wesentlichen Abläufe, Methoden, Tools des Projektmanagements zu identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage diese darzustellen und anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Behandelt werden folgende Themenblöcke:</p> <p>Projektphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initialisierung (Wie setze ich ein Projekt auf?) - Projektorganisation / Teamentwicklung (Wie bekomme ich ein starkes Team?) - Projektplanung (Wie plane ich mein Projekt richtig?) - Projektdurchführung (Wo stehen wir im Zeitplan, wann sind wir fertig? Wie viel wird das Projekt wirklich kosten?) - Projektabschluss (Was habe ich hier zu beachten?) <p>Neben diesen Basisinhalten werden Spezialthemen aufgegriffen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Troubled Projects (Was ist bei der Elbphilharmonie falsch gelaufen?) - Change- und Claim-Management (Wie gehe ich mit Änderungen um?) - Internationale Projekte (Was ist dort zu beachten?) - Agile Projektmanagement (Der neue Trend im Bereich PM, was ist daran neu?) - Karriere / Ausbildung von Projektleitern (Wie macht IBM das? Was wird erwartet?) 		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Business Modelling (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-14	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Businessplan, insb. Zahlenteil und Kapitalbedarfsplan, Coaching		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Business Modelling - Sensibilisierung für verschiedene Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Schaffung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas - Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Cases in Entrepreneurship (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der Auftakt der Veranstaltungsreihe >>Cases in Entrepreneurship<<. In dieser mehrteiligen Veranstaltungsreihe werden über vier Blockveranstaltungen eine oder mehrere konkrete Unternehmensfallstudien im Entrepreneurial Mindset (insb. Strategie, Innovation, Szenario) bearbeitet und die Methodik >>Learning with Cases<< erlernt. Bei nur einem umfangreichen Fallbeispiel wird empfohlen, alle vier Veranstaltungen innerhalb eines Semesters zu besuchen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	max. 14	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien		
Prüfungsleistung	mind. 75 % Anwesenheit, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das >>Learning with Cases<< - Einführung, Überblick und Anwendung strategischer Analyseverfahren - Fallanalyse - aus erlernten, theoretischen Inhalten und Strukturen ganzheitliche Implikationen entwickeln - eine Fallstudie anhand erlernter und selbstentwickelter Kriterien systematisch bewerten 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Exkursion zum Fallunternehmen - Grundlagen strategischer Instrumente, insbesondere SWOT-Analyse - Erarbeitung strategischer Analysen für das Fallunternehmen - Herleitung strategischer Implikationen - Präsentation der Analyseergebnisse 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Cases in Entrepreneurship: Projekt mit Werder Bremen (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine intensive Einführung in die Themen Fallstudie, Digitalisierung, Projektmanagement und die Branche des „Profifußball“.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	Keine.	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Bachelor- oder Master-Studierende aller Fakultäten und Studiengänge, die sich mit Fallstudien, Projektmanagement und Fußball beschäftigen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Unternehmen, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung von Projekten - Kenntnisse im Bereich Profifußball - Einführung über innovative Tools (bspw. Design Thinking, ..) und Kommunikationsmedien - Einführung in weiteren Methoden wie SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse und Szenario-Technik - Erstellen von Präsentationen und Fallstudien 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Projektmanagement - Überblick über die Branche: Spielregeln im deutschen Fußballmarkt - SWOT-Analyse Werder Bremen - Workshop vor Ort in Bremen - Ein Blick in die Zukunft: Werder Bremen 2020 - Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik 		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Creative ideas and their amazing stories – Ideenmanagement, Naming, Text & Storytelling (

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung in die Zusammenhänge von Ideenmanagement, Markenbildung und Storytelling.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	min. 5	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Idee inkl. Story		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für systematisches Ideenmanagement, sowie für den Ideentransfer in der Planung von Marken- bzw. Namensbildung, - Kreation individueller Anwendungen insbesondere für eigene Gründungsvorhaben und für die Relevanz von unterstützendem Storytelling - grundlegendes Fach- und Methodenverständnis in der Ideenentwicklung (Kreativmethoden), im Markenmanagement (Brand Story Strategy), sowie im Storytelling und Texten (Wording, Namensarchitekturen) - Überprüfen und bewerten der eigenen Strategie im Vergleich zu denen der übrigen Seminarteilnehmer - Erkenntnis von Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Handlungsempfehlungen und Potenzialen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die theoretischen und strategischen Grundlagen und Zusammenhänge von Ideenentwicklung, Markenbildung und Storytelling - Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Ideenentwicklung (Kreativmethoden) - Beispielhafter Überblick und eigene Anwendung von Methoden der Markenbildung - Naming und Spracharchitekturen - Storytelling - Relevanz, Nutzen und Erfolgsfaktoren 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Grundlagen der Unternehmensidentität (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Andrea Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung „Gründung: Grundlagen der Unternehmensidentität“ vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Unternehmensauftritt von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung, z.T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründerinnen und Gründer		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Relevanz einer Unternehmensidentität einschätzen - relevante Grundelemente eines CI/CD werden aufgezeigt - eine eigene Unternehmensidentität kann gebildet werden - Anregungen für das eigene Corporate Design und Marketing 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretischer und praktischer Teil werden in der Vorlesung behandelt - Theorie: Aufbau einer Unternehmensidentität, Marktanalyse (Wettbewerb, Positionierung, Zielgruppen), Corporate Identity (Werte, Philosophie, Leitbild), Corporate Design (Logo, Farben, Typografie, Bildsprache) und Kommunikation (Geschäftspapiere, Marketing) - Praxis: Fallbeispiele, eigene Corporate Identity, durchführen einer Zielgruppen- und Marktanalyse, Erarbeitung von Marketing-Ansätzen, festlegen der Kommunikationsmittel - Austausch, Hinterfragung und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeiten - Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes der eigenen Unternehmensidentität 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Gründung von Klein- und Nebenerwerbsunternehmen (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Frank Wolter (Jurist, selbstständiger Unternehmensberater und Personaltrainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung werden die relevanten Aspekte eines Klein- und Nebenerwerbs praxisorientiert behandelt. Nach der Klärung, was ein solches Unternehmen ist, werden von der formalen Anmeldung des Erwerbs über z. B. die Fördermöglichkeiten, die Geschäftsbezeichnung hin zu den Steuern und Versicherungsfragen alle wichtigen Aspekte behandelt, um den Erwerb auf ein rechtlich sicheres Fundament zu stellen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Workshop mit praktischen Übungen in Form von Blockveranstaltungen		
Zielgruppe	Studierende, die eine (nebenberufliche) Selbstständigkeit erwägen bzw. eine solche bereits konkret planen.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundsätzliche Affinität zu einer (nebenberuflichen) Selbstständigkeit, Interesse am unternehmerischen Denken und Handeln, Anwesenheitspflicht		
Prüfungsleistung	Hausarbeit in Form eines Businessplans zu einer tatsächlich geplanten oder fiktiven Gründung eines Klein- oder Nebenerwerbs-Unternehmens.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für die Rahmenbedingungen einer (nebenberuflichen) Selbstständigkeit - Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten zur betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Unternehmensplanung und Unternehmensführung - Erstellung eines Business-Plans 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Rahmenbedingungen (Standort, Rechtsform, Gründungsmotivation etc.) - Geschäftsvorhaben (Produkte/Dienstleistungen, Personalbedarf etc.) - Gründer/innen-Persönlichkeit (wünschenswerte Hard- und Soft-Skills) - Markt und Mitbewerber (Zielgruppen, Mitbewerbersituation, Marktchancen-Analyse etc.) - Marketing (Markteintritts-Marketing und laufendes Marketing) - Betriebswirtschaftliche Planung / Finanzplanung (Kapitalbedarf, Preiskalkulation, Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung, Finanzierungsmöglichkeiten etc.) 		
Literatur	Literatur und Arbeitsmaterial wird in den Vorlesungen sowie in Stud.IP zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe & Experten der Hi-Reg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Diese Veranstaltung begleitet durch den kompletten Start-up-Prozess von der Ideenentwicklung über das Geschäftsmodell bis hin zu Zahlenteil und Pitch Deck.</p> <p>Sie findet im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (Gründerwoche Deutschland 2018) in Kooperation mit den Experten der Hi-Reg Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH statt.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar (15.10., 09:00-13:00; 14.11./15.11.,09:00-18:00;06.12., 09:00-13:00)		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung einer Gründungsidee bis zum Pitch Deck		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einschlägige Methoden und Instrumente darstellen, zuordnen und erklären und vergleichen - Mit einschlägigen Methoden und Instrumenten experimentieren und auf eine konkrete Idee anwenden - Geeignete Methoden und Instrumente für das eigene Vorhaben auswählen, testen und ein eigenes Pitch Deck entwickeln - Potenziale der Ideen und Präsentationen erkennen, Probleme identifizieren und Lösungen vorschlagen - Die eigenen Idee bewerten und mit Hilfe des Pitch Decks testen und einschätzen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die verschiedenen Kreativtechniken zur Ideenentwicklung und Anwendung zur Entwicklung einer konkreten Idee (z.B. Lego Serious Play, Design Thinking etc.) - Einführung in die verschiedenen Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und auf Anwendung auf die konkrete Idee (z.B. Business Model Canvas) - Einführung in die Bausteine eines Business Plans und Entwicklung dieser für die konkrete Idee - Einführung in die Gestaltung überzeugender Pitch Decks und Präsentation der konkreten Idee vor einer Expertenjury 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Learning Journey - Einblick in digitale Geschäftsmodelle, Berlin

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine intensive Einführung in innovative Start-ups und digitale Geschäftsmodelle im Rahmen einer Exkursion in die Gründermetropole Berlin.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten, Gasthörer		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an innovativen Start-ups		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das >>Learning with Cases<< - Einführung und Überblick über digitale Geschäftsmodelle und Investoren herstellen - Fallbeispiele aus der Start-up-Szene analysieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von digitalen Geschäftsmodellen - Überblick über das Thema Innovation Learning Journey - Recherche digitaler Start-ups und deren Finanzierungsrunden - Fallstudienarbeit zum Thema Start-ups - Exkursion nach Berlin 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni mit Geschäftsidee und der Notwendigkeit der Fördermittelakquise		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung und Ausführung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragsstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme - richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern - Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über einschlägige Förderprogramme - Umgang mit Förderrichtlinien - Antragstaktik - Entwicklung zielführender Argumentationsgänge - Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Teilnahme an Gründungs- und Ideenwettbewerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	BA-Studierende aller Fak. mit Geschäftsidee, Interesse an Gründungs- und Ideenwettbewerb		
Teilnahmeveraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Erstellung von Wettbewerbsunterlagen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - dezidierte Auseinandersetzung mit den Teilnehmerbestimmungen einschlägiger Gründungs- und Ideenwettbewerbe - Identifizierung und Übertragung der wesentlichen Inhalte für die Erstellung von Wettbewerbsunterlagen - richtige Kommunikation mit Jurys - Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Wettbewerbsschwerpunkten 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe - Umgang mit Teilnehmerrichtlinien - Wettbewerbstaktik - Entwicklung zielführender Argumentationsgänge - Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Winter School (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieser Intensivveranstaltung werden innovative Geschäfts-ideen professionell weiterentwickelt, relevante Meilensteine definiert und konkrete Maßnahmenpläne entwickelt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	regelmäßiges Coaching, Besuch anderer Veranstaltungen der akademischen Gründungsförderung		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung von innovativen Geschäftsideen - Entwicklung der Kenntnisse über strategische Instrumente und Methoden 		
Inhalt und Gliederung	<p>Überblick: Inhalte eines Business Plans Aufzeigen unterschiedlicher Geschäftsmodelle und Gründungstypen Merkmale erfolgreicher Gründungen Strategieinstrumente: SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse, Szenario-Technik Inhalte eines Business Plans Aufzeigen von Fördermöglichkeiten</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kaufmännische Buchführung und Bilanzierung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Gesetzgeber in allen Volkswirtschaften der EU verlangen von ihren jeweiligen Betrieben eine Rechnungslegung für handels- und steuerrechtliche Zwecke und für Zwecke der Veröffentlichung (sog. Externes Rechnungswesen). Zentrales Instrument dieser Rechnungslegungen ist die kaufmännische Buchführung (Doppik), die insb. der Erstellung von Bilanzen und Gewinn- & Verlustrechnung dient.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung		
Zielgruppe	Potentielle Existenzgründer*innen, AN*innen, wirtschaftlich Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, aber Empfehlung das Seminar vor der LV "Kosten- & Leistungsrechnung" zu absolvieren		
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten Klausur im Umfang von 60 Minuten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Hauptziel besteht darin, den Studierenden das System der doppelten Buchhaltung und der Erstellung und Analyse von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen aufzuzeigen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens - System der doppelten Buchhaltung; handels- und steuerrechtliche Grundlagen der Buchhaltung - Inventur, Inventar, Kontenarten, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), Kontenrahmen und -plan, Buchungssätze, Jahresabschluss und Lagebericht - Wichtige Buchungsfälle in ausgewählten Bereichen des Wertschöpfungsprozesses, Beschaffung (Anlagevermögen, Vorratsvermögen) und Absatz unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer, Produktionsprozess, Zahlungsverkehr, Debitoren- Kreditorenbuchführung, Rückstellungen, zeitliche Abgrenzungen - Bilanzanalyse und Bilanzpolitik. 		
Literatur	Wird im Skript bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen (Hol)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In Zeiten zunehmender Kopfarbeit und hohem Leistungdruck wird das erfolgreiche Management eines Teams immer bedeutsamer für den Erfolg des Unternehmens. Die Lehrveranstaltung möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung ganztags, jeweils von 9 - 18 Uhr darin Vorträge, Übungen, Diskussionen, Rollenspiele		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Konfliktmanagement im Unternehmen interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur LV		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden. - können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen - kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams. - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht. - sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen. - sind die Studierenden in der Lage, Konflikte kooperativ zu verhandeln. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Arten von Konflikten - Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte - Stufen von Konflikten - Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten - Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikt-handhabung in Teams und im Unternehmen. - Grundlagen der Embodied Communication - die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikt 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreativ im Business in Kooperation mit dem MPS Max Planck Institut für Sonnensystemforschung (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig, Organisationsberaterin, Berlin		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese LV vermittelt am Bsp. einer Fragestellung des MPS Göttingen ein umfangreiches Rüstzeug für die Suche nach innovativen Lösungen & Ideen. Nach der LV werden sich d. Studierenden ihren Fragestellungen & Problemen anders zuwenden und Ideen & Lösungen methodisch effizienter erarbeiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-12	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Input, Übung, Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die ihre fachl. Expertise durch kreative Arbeitsmethoden optimieren möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit für neue Methoden und deren Erprobung		
Prüfungsleistung	Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Reflexion eines Kreativ-Meetings in einer Kleingruppe (3 Personen)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden ein fundiertes Verständnis von "Kreativität" - sind die Studierenden in der Lage, begünstigende Rahmenbedingungen für kreative Arbeitsprozesse zu charakterisieren - kennen die Studierenden ausgewählte Kreativmethoden und können deren Eignung für interessierende Fragestellungen bewerten, - haben die Studierenden Erfahrung mit dem Einsatz von Kreativmethoden gesammelt und können ihren Nutzen überprüfen. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen von Kreativität - Kreativitätstechniken - Durchführung kreativer Meetings 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

OHNE MOOS NIX LOS - Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Ökonomin Sabine Stenschke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Soziale, kreative und kulturelle Institutionen/Projekte sind vor dem Hintergrund einer nachlassenden öffentlichen Finanzierung zunehmen auf die Akquise von Spenden und Sponsoringgeldern angewiesen. Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	18	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven praxisnahen Übungen		
Zielgruppe	Stud. mit Tätigkeit im sozialen, kreativen o. kult. Bereich m. Planung von Projekten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Einzel- und/oder Gruppenpräsentation (möglichst an einem praktischen und realen Fundraising Projekt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten. Das Seminar bietet einen Einblick in die konzeptionellen Grundlagen des Fundraising, die Strategien zur Spendergewinnung und -bindung. In praktischen Übungen werden zudem erste Schritte zur Konzepterstellung durchgeführt.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Hintergründe des Fundraisings - Vorstellung unterschiedlichster Fundraisinginstrumente - Organisationsanalyse - Spenderbindungsstrategien 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Personalmanagement in der praktischen Anwendung - Schwerpunkt Personalauswahl (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf Ihre zukünftige Rolle als Vorgesetzte/r vorzubereiten. Hier lernen Sie in der praktischen Anwendung wie Stellen optimal besetzt, Bewerbungsverfahren wirksam gestaltet, Bewerbungsgespräche professionell geführt werden und wie Arbeitszeugnisse zu schreiben und zu interpretieren sind. Es erfolgt auch ein erster Einstieg in das Thema Personalführung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich vorstellen können später Führungsaufgaben zu übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfehlung: gleichzeitiger Besuch der LV „Arbeitsrecht i. d. praktischen Anwendung, Schwerpunkt Arbeitsvertrag“		
Prüfungsleistung	Portfolio – Aufgaben über Moodle, voraussichtlich 4 Teilaufgaben während des Semesters, (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen), Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende erlernen notwendige rechtliche Grundlagen, insbesondere im Arbeits- und Tarifrecht. Sie können selbstständig eine qualifizierte und rechtlich einwandfreie Personalauswahl durchführen, insbesondere das Erstellen von Anforderungsprofilen, hieraus zu entwickelnde Stellenausschreibungen und Personalauswahlverfahren. Sie sind sicher in der Interpretation und eigenständigen Erstellung von Arbeitszeugnissen. Sie kennen die Grundlagen zu Führung und Entwicklung von Mitarbeitern und die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte. Sie sind befähigt zur eigenständigen Durchführung von Kritikgesprächen, setzen Anerkennung und Kritik als Führungsmittel ein.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - System der Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht - Personalgewinnung: Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Einstellungsinterview, Assessment-Center - Zeugnissprache und Grenzen des Fragerechts des Arbeitgebers - Anwendungsorientierte Personalführung: Übungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen, insbesondere Kritikgesprächen 		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz und Literaturliste zum Download in Stud.IP; Fredmund Malik: Führen, leisten, leben: wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt/New York 2006, ISBN 978-3-593-38231-9		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen-Instrumente-Fallstudien (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung in die relevanten Theorien, Methoden und Instrumente des Marketings anhand überzeugender Praxisbeispiele.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für marktorientierte Unternehmensführung - grundlegendes Fach- und Methodenverständnis im Marketingmanagement - Sensibilisierung für die Implementationslogik von Marketing und Vertrieb - analytische Orientierung zur präzisen Problemformulierung und Gedankenführung - Anwendung der Systematik von Konzepten und Methoden des Marketingmanagements am konkreten Praxisbeispiel 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung der theoretischen, informationsbezogenen, strategischen, instrumentellen, institutionellen und implementationsbezogenen Perspektive marktorientierter Unternehmensführung - Grundlagen und Prozess der Marktforschung - Marketingstrategien - Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik) - Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings - Marketing- und Vertriebsorganisation (u.a. Informationssysteme, Controlling, Personalmanagement) - Entwicklung des Praxisprojektes 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Recht am geistigen Eigentum - Entstehung, Verteidigung, Vermarktung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Ansgar Kluge, Anna Umberg und Julia Ziegeler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der rechtlichen Verantwortung im Beruf und sensibilisiert für die eigenen stellenbezogenen Rechten und Pflichten sowie gegenüber den Mitarbeiter_innen. Sie deckt ein berufspraktisch relevantes Spektrum rechtlicher Thematik ab.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung mit praktischen Übungen (Bearbeitung von Rechtsfällen)		
Zielgruppe	Studierende, in deren späterer berufl. Tätigkeit Schutz geistigen Eigentums relevant ist		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, Referat oder Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsches und EU-Markenrecht - Deutsches und EU-Geschmackmusterrecht - Urheberrecht und Titelschutz zuordnen - Medienrecht einschätzen - Vermarktung und Verletzung von geistigem Eigentum identifizieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen der eigenen Rechte und Rechtsgestaltung - Beachten fremder Rechte - Erlernen der rechtmäßigen Nutzung vorhandener Formenschätzze - Umgang mit Musterverträgen 		
Literatur	Siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Stressfreier leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV greift die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg auf. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors sensibilisiert, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse f. das Thema Stressmanagement & Gesundheit im Beruf		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung aufzeigen - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg/Leistungsfähigkeit zu erläutern - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und -weisen identifizieren und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Zusammenhang mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement herzustellen - sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu überprüfen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung konstruieren und anwenden 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress - Vorstellung des Programms Unternehmens Wert: Mensch - zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller - Workshopentwicklung in Gruppenarbeit 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

TOPSIM - People Management - Learning business by doing business (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Verw. Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Übernehmen Sie im Unternehmensplanspiel TOPSIM–People Management die Rolle eines Change-Beraters. Beraten Sie die Führungskraft Natalie Stiller, um ihre Abteilung durch den Wandel zu führen. Treffen Sie im Team Entscheidungen, um Mitarbeiter zu informieren, motivieren und zur Selbstverpflichtung zu führen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht und computergestützte Übungen		
Zielgruppe	Studierende, ab dem 4. Studiensemester, die Ihre unternehmerischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung erproben und stärken möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz - Kennenlernen von Dimensionen, Auslösern und Zielen von Wandel - Identifizieren und Analysieren der wichtigsten Stakeholder (Schlüsselpersonen) - Bewerten der Stakeholder-Interessen (z.B. Verbündete, Mitläufer, Gegner, Bremser) - Analysieren von Persönlichkeitsprofilen, Team- und Beziehungsstrukturen - Verstehen und umgehen mit emotionalen Reaktionen der Betroffenen - Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben - Einschätzen der Konsequenzen von Entscheidungen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Simulation - Entscheidungsfindung im Team - Abgabe der Entscheidung - Auswertung der Entscheidungen - Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie - Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch die Seminarleiterin 		
Literatur	Grundlagenbücher der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, des Change Managements, der Unternehmensführung sowie des Personalmanagements		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unternehmensführung I: Volks- und Betriebswirtschaftliche Basiskompetenz

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der erste Teil eines zweiteiligen Veranstaltungsangebotes zum Thema Unternehmensführung. Hier geht es darum, Studierende mit einem unternehmerischen Interesse auf Funktionen im Management bzw. auf selbstständige Tätigkeiten vorzubereiten. Inhalt dieser Veranstaltung ist es, unternehmerisches Handeln aus grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen abzuleiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten und Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen		
Prüfungsleistung	1h Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Herstellen betriebswirtschaftlicher Handlungs- und Entscheidungskompetenz vor dem Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> - makro-ökonomischer Prozesse - gesellschaftlicher Interessenlagen - rechtlicher Rahmenbedingungen - strategischer Planungsinstrumentarien 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - volkswirtschaftliche Modelle (Markt- und Wirtschaftskreislauf) - vom Bedürfnis zur Nachfrage und vom Gut zum Angebot - Ökonomisches Prinzip - das Unternehmen im Spannungsfeld von Staat, Gesellschaft und Markt - Rechtsformen - Steuer- und Arbeitgeberpflichten - Rechtsbeziehungen - Instrumente des Strategischen Managements 		
Literatur	Veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unternehmensführung II: Strategische Unternehmenssteuerung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Unternehmensführung in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Unternehmensführung I: Volks- und Betriebswirtschaftliche Basiskompetenz“, werden in dieser Veranstaltung das betriebswirtschaftliche Wissen erweitert, dass zu unternehmerischem Handeln befähigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und ggf. eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiches Bestehen von Unternehmensführung I		
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen durch Einsatz diverser betriebswirtschaftlicher Basisverfahren zu treffen bzw. abzusichern.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmenssteuerung mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen - Kosten- und Leistungsrechnung - Investitionsrechnung - Finanzierung - Personalarbeit - Materialwirtschaft 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vermögensanlage in Wertpapieren (Hol)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Christian Püttcher, Dipl. Bankbetriebswirt, und Manuel Wenzel, Dipl. Bankbetriebswirt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Den Studierenden wird ein Überblick über die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie ein Einblick in die Funktionsweise der Börse verschafft. Es wird über die mit diesen Geschäftsformen typischerweise verbundenen Chancen und Risiken informiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	5-40	Zeitliches Format	14-tägig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrvortrag, Übung		
Zielgruppe	Studierenden aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	K1 (einstündige Klausur)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden identifizieren die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, alternative Investments) und können die gesetzlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen aufzeigen. Des Weiteren bekommen die Studierenden einen Überblick über die Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Anlagestrategie und individuelle Anlagekriterien - gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen - steuerliche Grundlagen bei der Vermögensanlage - Basisrisiken bei der Vermögensanlage - verzinsliche Wertpapiere - Aktien - Genussscheine - Zertifikate - Investmentanteilscheine - Optionsscheine - alternative Investments - Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen 		
Literatur	<p>siehe Stud.IP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsfoliensatz - Ausgabe aller Informationen in gebundener Form zum Ende der Lehrveranstaltung 		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen (Hol)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben.</p> <p>Gegenstand des Seminars ist, die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit/-präsentation, Plenumsdiskussion, Paarübungen, Persönlichkeitstests, Lehrgespräch		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrungen in Unternehmen		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitspflicht 100% - Hausarbeit (Schriftliche Reflexion und Kurzpräsentation eines extern geführten Gesprächs) - 1 ext. Prozess, 8 S. Dokumentation 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung) - Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests - Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coachs, Fragetechniken, Zielpychologie, Aufbau des Coachingprozesses, Durchführung von Persönlichkeitstests im Coaching) - Konstruieren von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung - Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz - Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches Führungsmodell (6 Leadership Styles - Go-leman) 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Führung (Führungskonzepte und -modelle) - Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung - Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb - Die inneren Antreiber nach Eric Berne - Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung - Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte - Haltung des Coach und der Coaching-Prozess - Fragetechnik und Zielpychologie (Grundlagen) - Einsatz des Arbeitsstil-Tests in der betrieblichen Praxis 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur (Gender) (Hi)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Dipl.-Ing. Christine Kraft-Hansmann (Architektin)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Frauen sind auf Baustellen und im Management immer noch selten vertreten. Die interessanten Arbeitsfelder in diesem Bereich werden in dieser Lehrveranstaltung beleuchtet sowie die personalen Anforderungen verdeutlicht. Die Vermittlung methodischer und strategischer Fähigkeiten für den Einsatz in diesem Arbeitsfeld steht im Fokus der LV. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Frauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-18	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich nur an Frauen, vorzugsweise an Studentinnen der Fakultät [b], [g] und [m]		
Teilnahmevoraussetzung	Basiskenntnisse in Baubetrieb/ Baumanagement		
Prüfungsleistung	Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick gewinnen über die Vielschichtigkeit des Tätigkeitsfeldes - Einschätzen und reflektieren können der Situation einer Frau als Bauleiterin - Abbau von Skepsis vor der Rolle der Bauleiterin - Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zur Übernahme von verantwortungsvollen Managementaufgaben in der Bauleitung im Hochbau und in der Innenarchitektur 		
Inhalt und Gliederung	<p>Bitte hier noch genauer den Ablauf beschreiben, insb. dass Referate/GA verteilt und die Ergebnisse dann in der Veranstaltung besprochen werden</p> <p>Bauleitung setzt sowohl im Hochbau (Architektinnen u. Bauingenieurinnen) wie auch in der Innenarchitektur neben Fachkenntnissen u. a. Kommunikation mit und Koordination von vielen Mitwirkenden im Bausektor voraus. Hierzu sind umfangreiche Fähigkeiten erforderlich. Wie kann der Weg zu selbstständigem Agieren in der Spitze der Bauleitung von kleinen, mittleren oder großen Bauprojekten aussehen?! Es geht um Strategien und Wege für erfolgreiches Arbeiten als Frau in der Bauleitung.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Outdoor: Führung leben und erleben (Extern)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Dr. Marc Hudý		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorbereitung auf die Wahrnehmung einer Führungsaufgabe an Hand von Theorie, schwerpunktmäßig aber durch das Erleben der eigenen Person in konkreten Führungsrollen in Praxisaufgaben. Es werden relevante Kompetenzen im Bereich Führung, Unternehmensführung und Fachwissen aus den Gebieten Personal, Kommunikation, Team und Motivation vermittelt. Ort: Hi, Jugendherberge Hahnenklee, 10 € Eigenanteil.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Standortübergreifend: Blockveranstaltung
Teilnehmerzahl	10-16	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, praktische Übungen		
Zielgruppe	Schriftlicher Ausarbeitung, Anwesenheit in der gesamten Veranstaltungen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfohlen: Personalmanagement in der praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Teilnahme am Seminar und Literaturstudium mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit in mindestens 2/3 der Veranstaltungen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, die Grundlagen von Führung und Mitarbeitermotivation aufzuzeigen. Sie kennen die Determinanten des Leistungsverhaltens von Mitarbeitern. Sie identifizieren die Anforderungen an Führungskräfte. Sie haben sich selbst in unterschiedlichen Führungssituationen erlebt, können sich mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen evaluieren und Schlussfolgerungen für das eigene Führungsverhalten und für sie geeignete Führungssituationen ziehen.		
Inhalt und Gliederung	Wechsel aus der Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungsbeispiele, Schwerpunkt: Outdoor-Übungen		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortragens und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen. Weiterhin lernen Sie, Ihren Vortrag auf ein bestimmtes Zielpublikum zielorientiert vorzubereiten. Ergänzend beschäftigen wir uns mit rhetorischen Werkzeugen, dem Umgang mit Präsentationsmedien, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 - 12	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - kennenlernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel - Umgang mit Lampenfieber 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholfen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortagens und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	6-12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurvvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierenden, die ein sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Business Etikette (Extern)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein sicherer gesellschaftlicher Umgang gehört zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren im Berufsleben. In dieser Lehrveranstaltung bekommen Sie wichtige Informationen zu Imagefaktoren, erstem Eindruck, Smalltalk uvm. Theoretischer Input und praktische Übungen wechseln sich ab. Dank Sponsoren findet die LV mit einer Übernachtung im Hotel Schwager in Holzminden statt. 10€ Übernachtung/35€ Geschäftssessen		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	5-16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Vorträge, praktische Übungen, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die im gesellschaftlichen Umgang bestmögliche Souveränität erlangen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsenz während des gesamten Seminars, Präsentation und Aufzeichnung eines Rollenspiels Präsentation und Aufzeichnung eines Rollenspiels in Gruppen von drei Personen in vorgegebenen gesellschaftlichen Situationen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Verstehen der Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: - Beurteilung von Verhalten in verschiedenen gesellschaftlichen Situationen - bewusstes Wählen von richtigen Verhaltensmustern in verschiedenen beruflichen und gesellschaftlichen Situationen - gesellschaftliche Situationen einschätzen und analysieren können - selbstsicheres Auftreten		
Inhalt und Gliederung	Theoretischer Teil zur Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: Imagefaktoren, Erster Eindruck /E-Mail Etikette / Zweifelsfragen des Alltags / Büro-Habitus / Netzwerke / Smalltalk und Geschäftssessen / Kritikgespräch zu Peinlichkeiten / Rollenspiele zu Schlüsselsituationen für Berufseinsteiger/-innen		
Literatur	Meyden, Nadine: Karrierekiller – Versteckte Fallen auf dem Weg nach oben, Berlin 2011; Freiherr v. Fircks, Alexander; Jarosch Agnes Anna: Business Etikette für Fortgeschrittene, Frankfurt 2011, F.A.Z. Institut für Management		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen		
Teilnahmevoraussetzung	TN a 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1 abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der eigenen Vortragstechnik - Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation - Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext - Dramaturgie und Spannungsbogen - Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Themenvorstellung in der Gruppe - Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien - Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe - Öffentliche Präsentationen - Evaluationsrunde: Berichte, Feedback, Learnings <p>Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im neuen Job (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Für neue Mitarbeiter/innen gilt es in den ersten 100 Tagen im Unternehmen vor allem Vertrauen zu den neuen Kolleg/inn/en und den Vorgesetzten zu schaffen, einen guten Überblick über den Bereich und seine Aufgaben zu erhalten, sowie Kompetenz aufzubauen und die ersten Handlungsfelder zu definieren.</p> <p>Das Seminar vermittelt in praktischen Übungssequenzen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen die wichtigsten Methoden und Techniken, um sich das nötige Know How in den neuen Aufgabenbereichen erschließen zu können, erste wichtige Kontakte und Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen und gezielt Maßnahmen einzuleiten, um die erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.</p> <p>Es wird der Umgang mit Schlüsselsituationen, wie z.B. dem Einstellungsgespräch, dem Auftritt und Verhalten am ersten Tag, der Organisation und Gestaltung von Teamsitzungen, dem Einstieg in informelle „Flurgespräche“ sowie der Entwicklung von Kommunikationsstrategien für das abschließende Beurteilungsgespräch am Ende der Probezeit trainiert.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar: Einarbeitungsstrategie und –planung für die ersten 100 Tage, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele.		
Zielgruppe	Master- und Bachelorstudent/inn/en am Ende Ihres Studiums oder vor einer Praxisphase.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflektion des eigenen Einarbeitungsprozesses.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben gewinnen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg/inn/en und Vorgesetzten zu schaffen, sowie die Entscheidung treffen zu können, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile - Vertrauen aufbauen durch klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen - Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen, - Umgang mit Kollegen - Umgang mit Vorgesetzten - Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie - Die Zwischenbeurteilung 		
Literatur	Siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Druckerschwärze & Twitter-Herzen: Pressemitteilungen schreiben für Print und Social Media (Gö)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Vera Klopprogge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV begeben wir uns auf die Suche nach heißen Themen für Pressemitteilungen, die Journalisten für Print und Online begeistern. Wir arbeiten & feilen an print- und onlinefähigen Texten und begleiten sie v.d. W-Fragen bis zum Abdruck, Retweets, Likes und Twitter-Herzen. Dabei lernen wir die Print- & Onlinemedienlandschaft kennen, gestalten begleitendes Material und texten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation, Übungen in Kleingruppen, Studien, Bsp. aus d. Praxis, aktive Arbeit mit Medien		
Zielgruppe	Studierende im Bachelor- oder Masterstudium		
Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse der deutschen Medienlandschaft sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen einer Pressemitteilung inkl. Hinweisen zur Nutzung für Social Media als Hausaufgabe.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Neben dem journalistischen Schreiben lernen Studierende, eine Pressemitteilung so herzustellen und anzureichern (Foto, Zitate, Social Media, Format), dass sie das Interesse von Redakteuren und der relevanten Online-Community weckt. Das Seminar hilft den Studierenden dabei, Themen ihres (späteren) Arbeitgebers oder ihres eigenen Unternehmens mediengerecht zu generieren und zu anzuwenden. Somit vermittelt das Seminar wichtige Impulse für das spätere Berufsleben und die Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Im Seminar verfasste Texte können als Arbeitsproben für eine Bewerbung (Praktikum, Berufseinstieg) verwendet werden.		
Inhalt und Gliederung	Medienlandschaft, Newswert, so arbeiten Journalisten, Pressefoto, Rechte, Informationsbeschaffung, Aufbau und Schreibstil, Schreibübungen, Verbreitung und Versand, Mehrwert generieren über Social Media, Medienbeobachtung.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Eine Nacht alleine im Wald – Selbst- und Gruppenerfahrung auf dem Ith (extern)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Natur bietet vielfältige Lern- und Erfahrungsräume. Ausgehend vom Erlebnis- pädagogischen Zentrum Ith werden wir diese während des Seminares gemeinsam erleben. Dabei werden verschiedene Schlüsselqualifikationen wie Kooperation, Koordination, Belastbarkeit, Vertrauen, konkret erlebbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer werden die eigene Rolle, eigene Stärken und Schwächen aufgezeigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Teilnehmerzahl	6-12	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übung, Reflexion, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende, die ihre eigene Persönlichkeit, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen auf eindrucksvolle Weise erfahren möchten, um Entwicklungspotenziale zu erkennen.		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Wetterfestigkeit		
Prüfungsleistung	Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreiche Teilnahme, sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer ganz individuellen Stärken und Schwächen, die Entwicklungspotenziale aber auch Hürden im privaten wie beruflichen Kontext darstellen. Sie haben ihr Bewusstsein für ihr eigenes Handeln in verschiedenen Kontexten geschäft und können sich selbst besser einschätzen.		
Inhalt und Gliederung	-		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Hi-life: Studierende porträtieren ihr Leben in Hildesheim (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Dr. Eva Möllring		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Projekt: Darstellung des studentischen Lebens in Hildesheim durch Porträts von Kommiliton*innen (Interviews). Wahlweise Fotos oder Videospot, Präsentation oder visionäres Modell - Bildung eines Redaktionsteams. Gestaltung eines Schaufensters in der Innenstadt, Präsentation auf Onlineportalen (Stadt Hi), Kooperation mit Pressestelle HAWK und der Stadt Hildesheim. Anwesenheitspflicht 2/3.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	8-18	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Schreiben, interaktiver Workshop, Teamarbeit, Präsentation		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an Öffentlichkeitsarbeit u. Hildesheim als Kulturhauptstadt 2025		
Teilnahmevoraussetzung	Spaß am Formulieren, Kreativität u. einem Ergebnis, dass tatsächlich umgesetzt wird		
Prüfungsleistung	Schriftliches Porträt (3 Seiten) und eine Zusatzleistung (s.o.), Anwesenheitspflicht 2/3.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, einen Text über Lebenskulturen zu konzipieren (Selbst- und Fremdwahrnehmung) und das Thema mehrschichtig zu bearbeiten (Diversität, Originalität). Dabei helfen kreative Meetings und die Kombination verschiedener Methoden. Teamarbeit mit Verantwortlichen der HAWK und der Stadt Hildesheim. Reflexion des studentischen Lebens im Verhältnis zur Stadtbevölkerung. Lösungen vorschlagen und sichtbar machen. Präsentation der Ergebnisse. Die Wirkung interpretieren, einschätzen und evaluieren. Empfehlungen formulieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption des Porträts - Abstimmung über Inhalte - Workshop: Methodenvielfalt - Bildung eines Redaktionsteams - Vorbereitung der Präsentation - Gespräche mit Pressestellen von HAWK und Stadt Hildesheim - Veröffentlichung - Gestaltung des Schaufensters 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Helge Metzner, Dipl. Kirchenmusiker		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV lernen Sie alles für einen langfristigen und natürlichen Stimmgebrauch mit ganzheitlichen Methoden wie Atem-, Körper- und Stimmspannung. Außerdem lernen Sie den Umgang mit Lampenfieber, um sich selbstbestimmt & ausdrücklich im Alltag Gehör verschaffen zu können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	wöchentliche Übungen in Kleingruppen sowie HAWK-Chor		
Zielgruppe	Studierende, die sicheres Auftreten im Beruf bzw. Privatleben verbessern/festigen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine Vorkenntnisse nötig, Voraussetzung: Teilnahme am HAWK Chor, Anmeldung über StudIP		
Prüfungsleistung	regelmäßige aktive Teilnahme, nachgewiesene Kompetenzen im Umgang mit der eigenen Stimme, praktische und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre eigene Sing- und Sprechstimme souveräner und funktional anwenden - identifizieren die Physiologie und Funktionsweise der Sing- und Sprechstimme - sind mit den Laut bildenden Mechanismen der Sing- und Sprechstimme vertraut - können die Grundlagen und Methoden der chorischen Stimmbildung anwenden und verfügen über entsprechendes Übungsrepertoire 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie von Atmung und Stimme - Atemtechnik - Training des natürlichen Stimmsitzes - Bewusstsein für den richtigen Stimmklang - Entfaltung von Tiefe, Resonanz, Volumen - Stimmschonendes Sprechen - Authentisches Einsetzen meiner Stimme als Persönlichkeit 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kreativitätsmanagement - Innovationsprozesse professionell gestalten und durchführen (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Kristof von Anshelm und Sarah Zerwas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es eine große Bandbreite an Methoden und Modellen, um kreative Prozesse zu strukturieren und durchzuführen. Als Laie fällt es nicht leicht zu entscheiden, welches methodische Werkzeug wann geeignet ist. Es stellen sich Fragen: Wie baue ich einen kreativen Prozess auf? Wie finde ich heraus, wo das Problem steckt? Wie entwickle ich Lösungen gemeinsam mit den Menschen? Wie komme ich auf gute Ideen?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	min. 12, max. 2	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block-Workshop, Seminar, Teamarbeit, Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Fächer mit Interesse an Kreativität, Prozessmanagement & Teamarbeit		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde für Kreativität und Teamarbeit		
Prüfungsleistung	100 % Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, Führen eines Journals (Hausarbeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Kreativprozesse professionell gestalten, strukturieren und durchführen, umfassendes Methodenwissen		
Inhalt und Gliederung	Innovationsteams - wie man sie bildet, stärkt und führt Exploration - kreative Felder verstehen, analysieren, erforschen Ideation - Ideen entwickeln, Kreativität entfachen Prototyping - Lösungsansätze ausprobieren, erproben und optimieren Implementation - Konzepte umsetzen und evaluieren		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentation und Ausdruck A, B, C (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Grundlagenseminar Präsentieren. Wird für Studierende der Fakultät Gestaltung als WPF anerkannt.</p> <p>Präsentieren bedeutet fast immer, etwas zu erklären oder andere zu begeistern: für ein Thema, eine Idee, ein Produkt. Das können Sie im Seminar lernen und üben. Der Schwerpunkt liegt darauf, gemeinsam zu entdecken, was Sie mitbringen und es für den Vortragsfall zu optimieren. Daneben, aber immer nur als Begleitmusik zu Ihnen und Ihrem Sprechtext, geht es um Medien. Nicht jedes Bild ist das richtige Bild. Nicht jeder Satz braucht eine Folie. Jeder Satz aber zählt. Daran werden wir arbeiten: Das Störende aufzuspüren. Das zu Ihnen und Ihrem Thema Passende zu finden. Einen Spannungsbogen zu entwickeln.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzelcoaching, für weiterführende Seminare und Einzelberatungen vgl. meine anderen Lehrangebote (Präsentationswerkstatt, Darstellen und Präsentieren)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende im Grundstudium, die lernen wollen, wie sie und ihr Publikum sich bei der nächsten Präsentation wohler fühlen können - Besonders empfohlen für Studierende der Fakultät G 		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und möglichen Veränderung, Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse (C-Test 80 PT). Zwingend: Zeitnahe Erreichbarkeit über Stud.IP.		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Semesterbegleitende Kurvvorträge (unbenotet aber bewertet) - benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurvvortrag mit Diskussion - aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Vortragstechniken - Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache – Medien – Mensch - Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale - Selbstbild – Fremdbild - Umgang mit Lampenfieber - Atem-, Stimm- und Sprechtraining nach Bedarf - Grundkenntnisse Aufbau und Struktur - Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Wohin mit der Angst, wohin mit den Händen? - Stimme und Stimmung: Körper als Ressource - Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten) - Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich's meinem Publikum? - Zuhörerfreundlich denken, planen, reden: raus aus der Expertenecke - Aufbau und Struktur: Spannungsbogen und Storytelling - Umgang mit Fragen und Störungen 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	10	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten - den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen - moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital) - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Abgleich Selbstbild-Freimdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein - Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...		
Literatur	Information bei persönlicher Beratung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Gründung (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Individueller Übungsraum für Präsentationen und Pitches rund ums Thema Gründung. - Alle Termine nach Vereinbarung. 		
Umfang	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St	
Leistungspunkte	Standort	Hildesheim	
Teilnehmerzahl	5-10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Einzel- oder Teamberatungen, „Live-Editing“, Kamerafeedback.		
Zielgruppe	Studierende mit Gründungsvorhaben, Abschlussarbeit Gründung oder aus LV Entrepreneurship		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Gründungsvorhaben (auch Abschlussarbeit), aktueller Pitch oder Wettbewerb		
Prüfungsleistung	Abschlusspräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - einen Pitch/eine Präsentation zum Thema Gründung professionell planen, strukturieren und anschaulich und überzeugend halten - Reduktion und Relevanz: vom Businessplan zum Pitchdeck/zur Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - den souveränen Umgang mit kritischen Fragen von Kunden oder einer Jury lernen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Thesis (Forts. von „Darstellen und Präsentieren“) (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren - Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern (Hi) (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Wie können wir, aufbauend auf diese Grundlagen, von der Natur die Kunst des Lebens & der Evolution lernen?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse, sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Prüfung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet identifizieren - aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und ermitteln, wie viel dabei zu gewinnen ist - wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist - die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen - niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert - erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann - Blick für "Win-win-Situationen" im täglichen Leben entwickeln 		
Inhalt und Gliederung	<p>Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln:</p> <p>Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht - Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen? - Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten - Konflikte als kreative Herausforderung - Win-Win-Situationen als Evolut-Kraft 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich Gehör verschaffen (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Wie wir etwas sagen, hinterlässt einen größeren Eindruck auf unser Gegenüber als das, was wir sagen. Unser Stimmklang und unsere Körpersprache bestimmen, wie wir von anderen in einer Kommunikationssituation wahrgenommen und eingeschätzt werden. In dieser LV möchte ich Sie mithilfe ganzheitlicher Methoden zu einem sicheren, natürlichen und gesunden Stimmgebrauch hin führen. Wir beschäftigen uns damit, wie die Stimme und die Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und die Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten und Prosatexten. Durch theaterpädagogische Übungen erlernen Sie weitere Ausdrucksmöglichkeiten.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	6 bis 12	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in und vor der Gruppe; kurze theoretische Einheiten; Präsentieren vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und im Beruf sicheres Auftreten und professionelles Kommunizieren eigener Inhalte erlernen möchten. Menschen, die viel sprechen und ihre Stimme stark beanspruchen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung - Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber - souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Physiologie und Funktionsweise der Atmung, Sing- und Sprechstimme 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Sprechmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Resonanzarbeit - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - kennenzulernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte - Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung - Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich Gehör verschaffen (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Christian Römer (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren, natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt. Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	6 -12	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet - Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung - Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigen Sprechmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Resonanzarbeit - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte - Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung - Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wertschätzende Kommunikation (Gö)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenz		
Lehrverantwortung	Alexandra Telkamp (Mediatorin/Coach)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Ein konstruktiver Umgang mit unseren Mitmenschen stellt einen wesentlichen Schlüssel für den Erfolg von Entwicklungsprozessen aller Art dar. Im Gegensatz zu herkömmlichen Methoden der Kommunikation ist die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg darauf ausgerichtet, eine innere Haltung zu erwerben, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert und damit eine Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht. Mit der Methode der GFK gelingt es eher Win-Win-Lösungen in Konfliktsituationen herzustellen, die bspw. in beruflichen Teamkontexten oder Auftraggeber-Kunden-Beziehungen immer wieder entstehen. Die LV ermöglicht den Studierenden ihre kommunikativen Fähigkeiten zu reflektieren und zu optimieren. Sie lernen eine neue Art der Kommunikation kennen, die es Ihnen ermöglicht sich im beruflichen Umfeld erfolgreich zu verständigen, Konflikte, auch eigene, zu managen und sich in Gruppen zu positionieren. Diese LV ist Basis zur LV „Konfliktlösung durch Mediation“.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende die ihre Kommunikationsfähigkeiten stärken und ausbauen wollen und sich für das Thema Führung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, in konfliktbehafteten Situationen mit Methoden und Techniken der GFK Gespräche konstruktiv zu analysieren und zu verstehen sowie Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück? - von Wölfen und Giraffen Teil 1 - von Wölfen und Giraffen Teil 2 - gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg - die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten - Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die Gesprächspartnerin/den Gesprächspartner - Beobachtung versus Bewertung Teil 1 - Beobachtung versus Bewertung Teil 2 - Gefühle Teil 1 - Gefühle Teil 2 - Bedürfnisse - Bitten versus Forderungen - Umgang mit Ärger - Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen - wertschätzende Kommunikation als Führungselement - Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert? 		
Literatur	Literatur und Arbeitsmaterial wird in den Vorlesungen sowie in Stud.IP zu Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

„Wir sind dann mal Vielfalt“ – Diversity Management als Zukunftstool im Beruf (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Hartwig (Diversity Trainer (Berlin))		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Entstanden in den 1950er Jahren aus der Bürgerrechtsbewegung der schwarzen US-Amerikaner, entwickelt sich Diversity (Vielfalt) seitdem zu einem nachhaltigen Tool im Umgang mit Vielfalt. Unternehmen, Verwaltungen, Universitäten sowie NGOs setzen bei Neueinstellungen immer öfter eine Diversitykompetenz voraus, beschäftigen interne Diversity-Manager und sensibilisieren die eigene Belegschaft durch entsprechende Trainings. In diesem Blockseminar erhalten die Studierenden einen vertiefenden Einblick in das Konzept von Diversity und lernen, ein stärkeres Bewusstsein für Vielfalt und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Organisationen zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-21	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop/Seminar mit Theorie-Input, Reflexion, Sensibilisierungsübungen, Konfliktmanagement		
Zielgruppe	Interessierte an einem professionellen Umgang & Verständnis mit/von Vielfalt		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, die eigenen Sichtweisen kritisch zu hinterfragen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder Seminarreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert und anwendungsbezogen. Zielgerichtet werden Handlungskompetenzen vermittelt, die ein produktives Handeln in einem von Vielfalt geprägten Umfeld herstellt.		
Inhalt und Gliederung	<p>1. Theoretische Grundlagen: Der Ursprung von Diversity / Begriffserklärung von Diversity / Die Diversity-Dimensionen im Überblick: Alter, Religion/Weltanschauung, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Körperlichkeit, ethnische Herkunft / Chancen und Risiken von Vielfalt</p> <p>2. Praxisbezogene Grundlagen: Diversity in Deutschland / Diversity-Management in Universitäten, Unternehmen und Organisationen / Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) / Öffentlichkeitsarbeit (PR), Diversity-Marketing / Best-Practice</p> <p>3. Methodische Kompetenz: Wahrnehmung sozialer und kultureller Identität / Bildung von Vorurteilen / Formen von Diskriminierung</p> <p>3. Methodische Kompetenz: Wahrnehmung sozialer und kultureller Identität / Bildung von Vorurteilen / Formen von Diskriminierung</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Reuse		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser LV setzen Sie sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement auseinander. In dem Blockseminar lernen Sie relevante Aspekte des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) kennen und reflektieren Ihre eigene Arbeit. Sie bauen hiermit Ihre ehrenamtliche Handlungskompetenz weiter aus und verknüpfen diese mit theoretischen Kenntnissen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar und Poster-Präsentation		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren		
Teilnahmevoraussetzung	schriftl. Nachweis über 200 Std. ehrenamtl. Engagement in d. letzten 2 Jahren		
Prüfungsleistung	Stundennachweis (s. o., Formular unter "Download" in Stud.IP-Veranstaltung), Anwesenheit im Blockseminar. Prüfung: Anfertigung eines Posters, in dem die eigene Arbeit dargestellt und reflektiert wird, im Anschluss an das Blockseminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigene Tätigkeit im Ehrenamt zu bewerten, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung Ehrenamtlicher in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben:</p> <p>Kenntnisse über die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>1. Tag: Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motive und Funktionslogiken)</p> <p>2. Tag: Herausforderungen und Kritik des Engagements, Rahmenbedingungen von Engagement, Reflexion des eigenen Engagements (Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne)</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Malina Haßelbusch		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement auseinander. In dem Blockseminar lernen Sie relevante Aspekte des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) kennen und reflektieren Ihre eigene Arbeit. Sie bauen hiermit Ihre ehrenamtliche Handlungskompetenz weiter aus und verknüpfen diese mit theoretischen Kenntnissen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar (Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 18.00 Uhr)		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahmevoraussetzung ist ein schriftlicher Nachweis über 200 Std. ehrenamtliches Engagement in den letzten zwei Jahren in einem beliebigen Tätigkeitsfeld. Formular unter download in Stud.IP-Veranstaltung.		
Prüfungsleistung	Stundennachweis (s. o.), Anwesenheit im Blockseminar. Prüfung: Anfertigung eines Posters, in dem die eigene ehrenamtliche Arbeit dargestellt und reflektiert wird; Präsentation des Posters im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Ehrenamt zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung Ehrenamtlicher in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	<p>1. Tag: Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen)</p> <p>2. Tag: Spezifische Funktionslogiken und Engagementmotive, Reflexion des eigenen Engagements (Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Poster-Präsentation der eigenen Arbeit)</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einigkeit und Recht und Freiheit - ... so what? (Hol)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Caroline Maas, Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung ist ein Angebot zur politischen Bildung mit dem Kernelement einer politischen Exkursion nach Berlin incl. Vor- und Nachbereitungsseminaren. Die Studierenden setzen sich mit demokratischen Werten vor dem Hintergrund ihrer Entstehung auseinander und spannen den Bogen zwischen heutiger gelebter Demokratie und deren Ursprüngen nach dem Zerfall des 3. Reichs und der deutschen Teilung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	10-12	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen zu selbstgewählten Themen, Exkursion nach Berlin, Reflexionsportfolio		
Zielgruppe	politisch interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	fachlich keine, Eigenbeitrag von 25€ muss geleistet werden		
Prüfungsleistung	Präsenz bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, sorgfältig recherchierte und vorgetragene Präsentationen sowie dreiseitiges Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Entstehung und den Errungenschaften unserer Demokratie auseinander. Sie werden dazu angeregt, durch eine stark Sinnes geprägte Auseinandersetzung mit Gewaltregimen der jüngeren deutschen Geschichte ein wertschätzendes Verständnis für häufig als selbstverständlich angesehene gesellschaftliche Güter wie Einigkeit, Recht und Freiheit zu entwickeln.</p> <p>Vorhandenes Wissen wird verfestigen und mit konkretem (Er-)Leben erfüllt, mit dem Ziel die Studierenden als zukünftige Leistungsträger und Multiplikatoren der Gesellschaft zu noch sprechfähigeren Streitern für unsere Demokratie und unsere Grundrechte zu machen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbesprechung mit durch persönliche Interessen gesteuerter Themenwahl für Präsentationen zu politischen und geschichtlichen Entwicklung der deutschen Demokratie - Vorbereitungsworkshop, 1/2 täglich, Präsentationen von jede/r Studierende alleine im Pecha Kucha Format (20 Folien, á 20 Sek., ca. 6 Min. ges. pro Vortrag) - Exkursion nach Berlin: 1. Tag => Besuch des deutschen Bundestages mit Treffen des MdB für den Wahlkreis Hameln/Pyrmont, Johannes Schraps, SPD sowie Besuch des "Denkmal für die ermordeten Juden Europas"; 2. Tag => Besuch der Ausstellung "Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße" sowie ein Geländerundgang entlang unter Denkmalschutz stehender Reste der Berliner Mauer. - Nachbereitungsworkshop, 1/2-tägig an der Hochschule mit angeleiteter Reflexion <p>Der finanzielle Eigenbeitrag zur Exkursion beträgt 25€.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge, sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-12	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Stud., die berufl. & persönl. Entwicklung mit Verantwortung & Ethik verbinden möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit und schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung - Bewerten der individuellen und beruflichen Werthaltung - Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung - Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung - Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten - Umgang mit Gewissenskonflikten - Entscheidungsfindung und Urteilskraft - Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf - Wertmanagement und Ethikkodizes - kooperatives Wir-Denken 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf (Hol)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	max. 20	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, berufs- und lebenspraktische Übung, mündliche oder schriftliche Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung - Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung - Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung - Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung - Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten - Umgang mit Gewissenskonflikten - Entscheidungsfindung und Urteilskraft - Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf - Wertemanagement und Ethikkodizes - kooperatives Wir-Denken 		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fördergelder effektiv nutzen - Schwerpunkt: Studienfinanzierung durch Stipendien (Hil)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anika Werner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele Förderer und hunderte von Stiftungen in Deutschland sind potenzielle Stipendiengeber und bieten neben d. Finanzierung eines Studiums, auch eine Vielfalt an Möglichkeiten f.d. persönlichen Weiterentwicklung und berufliche Weichenstellung. In d. Seminar gewinnen Sie einen Überblick über die Förderlandschaf & es werden die notwendigen Grundkenntnisse f. eine Stipendienbewerbung erarbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	8 - 12	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Geeignet für alle Studierenden, besonders für Studienanfänger/innen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Präsentation einer Stiftung, erstellen einer Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben), Elevator-Pitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Veranstaltungsziel ist es, die Studierenden vertraut zu machen mit individuellen Fördermöglichkeiten sowie bestehenden Voraussetzungen für eine Stipendienbewerbung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines Überblicks über Stiftungen als wichtigen Bestandteil der deutschen Förderlandschaft - Recherchestrategien entwickeln - Stiftungsziele identifizieren - Übung von Präsentation vor der Gruppe - Überprüfung der eigenen Bildungsbiografie 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Stiftungen und Förderer in Deutschland - ein Überblick - Bewerbungsgerüst, -prozess und Meilensteinplanung - Präsentationen verschiedener Stiftungen, Elevator Pitch - Stärkenanalyse, Biografiearbeit - Anschreiben, Lebenslauf und Motivationsschreiben - Erfahrungsaustausch - Stipendiatinnen/en und Mitarbeiter/innen von Stiftungen berichten 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

German society and national identity: Exploring contemporary issues from a historical perspective (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Using the German example, the seminar provides an overview on how national identity is constituted and how historical memory may influence our understanding of contemporary events and developments. An excursion to Bergen-Belsen memorial will provide an opportunity to explore memorial culture in practice. Students are encouraged to link seminar contents to questions from their own field of study.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar with lectures and group discussions of texts and videos, one-day study trip		
Zielgruppe	Students from all faculties & degree programmes		
Teilnahmevoraussetzung	English skills that allow you to actively participate (min B1 Europe Reference Frame)		
Prüfungsleistung	Referat (presentation), Hausarbeit (essay) oder Projektbericht (project report)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gaining a critical understanding of the concept of national identity as historically determined and open to change • Increasing awareness of the meaning of memory culture and its manifestations in arts and architecture, societal discourse, historical tradition... • Gaining knowledge of continuity and change in the development of select areas of German society • Being able to critically reflect and discuss problematic aspects of German history and their relevance in German society today 		
Inhalt und Gliederung	<p>What is (not) characteristic of Germany and the Germans today from an inside and outside perspective (exchange of views between German and international students at HAWK)? And where do our views come from?</p> <p>How is group identity created? (basics of social psychology research)</p> <p>What is national identity? (theories of nationalism)</p> <p>What is the meaning of memorial culture and memory sites?</p> <p>How do you deal with negative aspects in a country's past?</p> <p>How is German identity expressed or contested in the arts and in music?</p> <p>What are typical questions in contemporary German society, e.g. immigration and xenophobia; "inner unity" between East and West; gender roles and family policy; new social movements and diversity in society.</p> <p>Please note: A day trip to the Bergen-Belsen concentration camp memorial is planned. We will find a suitable date during one of the first sessions.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (in english) (Hi) (Hol)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth M.A., Kulturwissenschaftlerin & Interkult Trainerin		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is a training for intercultural communication: You shall improve your self-perception, expand your perception of foreign cultural standards, and acquire the ability to solve intercultural misunderstandings or conflicts. The lesson language is English.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Mindestens Englischkenntnisse B1		
Prüfungsleistung	Regelmäßige, aktive Teilnahme (u.a. Simulation eines Fallbeispiels) sowie ein reflexives Essay auf Englisch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten.</p> <p>Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p> <p>Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konflikttypen und -lösungsstrategien 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV sensibilisiert für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und steigert die interkulturelle Kompetenz. Neben theoretischen Einführungen in Themenbereiche wie Kultur, interkult. Kommunikation, Konfliktmanagement & multikulturelle Teamarbeit wird Verfremdungsübungen, individ. Fallanalysen & einer Simulation trainiert, mit fremdartigen Situationen umzugehen & Handlungsalternativen zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge und Referate, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen und Simulationen.		
Zielgruppe	insb. für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme; benotete Übung (Simulation eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe) mit reflexivem Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der interkulturellen Kompetenz: Reflexion der eigenen Kultur - andere Kulturen (Perspektivwechsel!) einschätzen - Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen entwickeln 		
Inhalt und Gliederung	<p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben - sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konflikttypen und Lösungsstrategien 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christian Barsch (Diplom-Forstwirt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV geht der Frage nach, welche Bedeutung "Nachhaltigkeit" f.d. Beantwortung globaler Fragen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust o. Armut haben kann. Ebenso zeigen wir, wie jede/r v. uns Verantwortung f.d. Zukunft übernehmen kann. Außerdem wird diskutiert, ob eine aktuelle angestrebte "green economy" zielführend sein kann. Außerdem beleuchten wir unsere eigenen Denk-, Fühl- & Handlungsmuster.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-18	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Plan- & Rollenspiel, Exkursion, Kreativmethoden, Kritikmethoden		
Zielgruppe	Interessierte an d. Ursprüngen d. Nachhaltigkeit & an zukunftsweisenden Proj.		
Teilnahmevoraussetzung	Normale Mobilität, wetterfeste warme Kleidung und Schuhe Exkursion ist für Menschen mit starken physischen Einschränkungen (Rollstuhl) vermutlich nicht geeignet (Bergwerk und outdoor). Warme Kleidung und festes Schuhwerk.		
Prüfungsleistung	Vollständige und aktive Teilnahme an allen 4 Terminen einschließlich der Exkursion, Beteiligung an praktischen Übungen und Rollenspielen, Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation eines eigenen Nachhaltigkeitsprojekts in Gruppenarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach aktiver und erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden - den Ursprung des Begriffs "Nachhaltigkeit" einschätzen und diesen als Denk- und Handlungsmodell nutzen - Erfolgsstrategien des Harzes auf heutige, nachhaltige Lebenssituationen übertragen und zukunftsweisende Konzepte daraus ermitteln sowie allgemeinen menschlichen Handelns aufzeigen - Kreativmethoden durchführen, um eigene Nachhaltigkeitsprojekte in interdisziplinären Gruppen praxisnah zu entwickeln - Menschen und Projekte mit wertschätzender Kritik begleiten		
Inhalt und Gliederung	Wissen: Einführung in das Thema "Nachhaltigkeit" und Planspiel "Ressourcenknappheit" Werte: Harzexkursion mit inhaltlichem, zeitlichem und räumlichem Perspektivwechsel, Bestimmung eigener Werte Handeln: Grundlagen erfolgreicher Projekte (Change Management), Umsetzungsstrategien eigener Zukunftsprojekte und deren kritische Betrachtung und Implementation in eigene Handlungsmaxime		
Literatur	Bereitstellung einer ausführlichen Literaturliste erfolgt in der Veranstaltung oder Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Qualifiziert engagiert: Anerkennung externer Qualifizierungsprogramme (Extern)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Externe Schulungsangebote von (i.d.R. öffentl.) Institutionen werden als max. eine LV für d. Zertifikat "Gesellschaftl. Verantwortung" anerkannt. Anerkannt werden Qualifizierungen für Personen, die sich ehrenamtlich in einem Gesellschaftsbereich engagieren, der sich v.a. durch Freiwilligenarbeit trägt o. durch diese maßgeblich gestützt wird. (Schulungszeitraum bezieht sich auf ein Semester.)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte		Standort	Extern
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Je Schulungsprogramm d. externen Einrichtung: Vortrag, Übung, Workshop, Exkursion, Praxisphase		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	ggf. Hausarbeit (individuelle Absprache gilt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Je nach Schulungsprogramm unterscheiden sich die Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele. Übergreifend betrachtet, erwerben die Studierenden verschiedene Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Bedarfe und Herausforderungen in einem ausgewählten Gesellschaftsbereich, der sich insbesondere durch freiwilliges Engagement trägt. - Sie können die konkreten An- und Herausforderungen für das freiwillige Engagement in diesem Bereich aufzeigen - Sie können ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen für freiwilliges Engagement einschätzen und haben fundierte Handlungskompetenz für den entsprechenden Bereich erworben. 		
Inhalt und Gliederung	Je nach Schulungsprogramm.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Die Beschäftigung mit dieser Thematik ist herausfordernd, in bestimmten beruflichen Kontexten jedoch hilfreich und notwendig - für die Betroffenen wie auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	12-22	Zeitliches Format	unregelmäßig
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Lehr-Lern-Gesprächen, Exkursionen, Präsentationen, Diskussion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit Bereitschaft, sich mit dem Thema Tod auseinanderzusetzen		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachl. und persönl. Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen, Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe und Präsentation beim Abschlusstermin		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer - Grundlagen zum Umgang mit sterbenden Menschen, ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden (Sterbegleitung, Trauerarbeit, Trauerbegleitung) - Überblick über die Hospiz- und Palliativversorgung - Strukturen und (sozial-)rechtliche Aspekte in der Hospiz- und Palliativversorgung/Palliative Care 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Hinführung zum Thema, eigene Haltung und Erfahrungen - Relevanz für den eigenen und beruflichen Umgang - Geschichte, Entwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung - Grundlagen und Prinzipien der Hospiz- und Palliativversorgung - Umgang mit sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen - Exkursion: ambulanter Hospiz (Sterbegleitung) - Exkursion: stationärer Hospiz (Strukturen, Aufnahmekriterien, Finanzierung, sozialrechtliche Aspekte) - Exkursion: Feuerbestattung Hildesheim (Umgang mit Verstorbenen, Bestattungskultur) - Vollmacht und Patientenverfügung in der Praxis - Trauerbewältigung und Trauerbegleitung - Fallstudie: Analyse und Lösungsvorschläge für einen konkreten Praxisfall 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Werte und Ethik im beruflichen Handeln - CSR in der Arbeitswelt 4.0 (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV beinhaltet die Auseinandersetzung mit Werten & Normen in der heutigen Arbeitswelt 4.0 auf persönlicher, unternehmerischer und gesellschaftlicher Ebene vor dem Hintergrund der "Corporate Social Responsibility". Reflektion wirtschafts- und unternehmensethischer Grundhaltungen mit Hilfe diverser ethischer Dilemmasituationen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Standortübergreifend: Blockveranstaltung
Teilnehmerzahl	5-16	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar: ethische und		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit ethischen Fragestellungen im Kontext der Arbeitswelt, in die sie nach dem Studium eintreten, auseinandersetzen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation zu einem ethischen Dilemma und eine 5-seitige Reflektion des Fallbeispiels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Verständnis für die ethischen und moralischen Herausforderungen und Konsequenzen der Arbeitswelt 4.0 für Arbeitnehmer/innen, Unternehmen, aber auch die Gesellschaft als Ganzes entwickelt - den Zusammenhang zwischen Identität, Werten und Verhalten sowie für die Entstehung von individuellen und kollektiven Werten generiert, eigene Werte und Normen zu identifizieren und diesen im beruflichen Kontext situationsangemessenen Ausdruck zu verleihen, - gelernt, Wertekonflikte in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Unternehmen zu identifizieren und einen konstruktiven Umgang mit diesen auszuüben 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Ethik und Moral - Unterschied Moral und Ethik - Moralisches ethisches Argumentieren - Geschichte der Wirtschaftsethik - Wirtschaftsethik: Aktuelle Ansätze/ Corporate Social Responsibility - Legitimation der Unternehmensethik - Berufsleitbild und persönliche Verantwortung 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Adobe Photoshop - Digitale Bildbearbeitung und Composing (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Angela Wulf		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV startet mit den grundlegenden Techniken von Adobe Photoshop. Neben der Bearbeitung von Beispieldotos besteht die Möglichkeit, eigene Bilder zu integrieren. Die Teilnehmenden erhalten anhand einer Kombination aus Präsentation und Workshops einen Überblick über die verschiedenen Werkzeuge zur Bildoptimierung, erlernen Fotomontage-Techniken und erstellen Layouts mittels Text-Bild-Integration.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshops, Übungen		
Zielgruppe	Interessierte an Know-how f.d. Erstellung & Bearbeitung v. Fotos f.d. Öffentl.arbeit		
Teilnahmevoraussetzung	Keine Vorkenntnisse nötig		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht und aktive Teilnahme. Berufspraktische Übung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Zahlreiche Berufsgruppen kommen in ihrem Arbeitsalltag mit digitalen Bildern in Berührung - sei es, dass Fotografien auf Internetseiten veröffentlicht werden sollen oder dass Printprodukte in Auftrag gegeben werden.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Bilddateiformate von verschiedenen Medien zu importieren, zu analysieren und zu überprüfen und darüberhinaus Bildretuschen und Composing-Techniken anzuwenden. Die Veröffentlichung und Weitergabe von Bilddaten sind Teil des Seminars.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Farbsysteme (RGB, CMYK), Bildauflösung/Druckauflösung, Monitorkalibrierung, RAW-Entwicklung</p> <p>Klassische Bildkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausschnitt-, Winkel- und Bildgrößenbestimmung, Helligkeits- und Kontrastkorrekturen, Farboptimierung, Optimierung der Bildschärfe Auswahl-/Maskierungstechniken, Retuschetechniken, Freistellung von Bildern (transparenten Hintergrund erstellen), Ebenenarbeit/Fotomontage/Composing Arbeiten mit Filtern, Gestalten von Effekten, Typografie in Photoshop, Automatisierung in Photoshop(Makros/Aktionen), Ausgabe der Dateien für verschiedene Ziel-Medien 		
Literatur	wird im Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Herr Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die heutige "Arbeitswelt 4.0" zeichnet sich durch extreme Beschleunigung, Aufbrechen althergebrachter Strukturen und erhöhte Komplexität aus. In diesem Zusammenhang spielt der Begriff Digitalisierung eine zentrale Rolle.</p> <p>Mit Trendanalysen (Studien, Barometer, etc.) und agilen Methoden (Design Thinking, Business Model Canvas, SCRUM, Lean Startup) lässt sich die Herausforderung meistern.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	5-16	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Anerkennung	BA und MA		
Studiengang	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallbeispiele, Best Practice, Geschäftsmodellanalysieren, Gruppenarbeiten, Projektarbeit		
Zielgruppe	Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich mit der Digitalisierung fit machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	10 minütige Präsentation eines neuen Geschäftsmodells und 5 seitige Reflexion des Fallbeispiels mit Hilfe bewährter Methoden der Geschäftsprozessanalyse, die im Seminar zuvor vermittelt wurden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Verständnis für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und Konsequenzen der Arbeitswelt 4.0 bzw. der Digitalisierung entwickelt, - in diesem Zusammenhang Strategien, Modelle und Methoden für das Handeln unter Untersicherheit kennengelernt und angewendet, - gelernt, Widersprüche in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Unternehmen zu identifizieren und einen konstruktiven Umgang mit diesen zu pflegen. 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Welt im Umbruch: Herausforderung im digitalen Zeitalter 2. Definitionen Kernbegriffe: Industrie 4.0, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Internet der Dinge, etc. 3. Auswirkungen auf die Gesellschaft: Gemeinwohl vs. Individualinteressen 4. Auswirkungen auf die Unternehmen/ Organisationen: Ewiger Wandel: Exponentiell? 5. Auswirkungen auf den einzelnen Menschen/ Mitarbeiter: Zwischen Selbstoptimierung und Sinnsuche 6. Diskussion diverser Geschäftsmodelle: Von Amazon über Google bis Tesla 7. Was lässt sich für den Einzelnen, die Unternehmen, die Gesellschaft ableiten? 8. Fit for Future: Was brauchen die zukünftigen Arbeiter für Kompetenzen? 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Barrierefrei kommunizieren: Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Sukie Brinkmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Vorurteile über die Sprachen und die Kultur tauber Menschen abzubauen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Gehörlosenkultur - Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung - Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen <p>Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Bau- und Stadtbaugeschichte Teil 1 (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Thumm		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kenntnisse der Baugeschichte sind Schlüssel und Fundament zum qualifizierten Umgang mit der gegenwärtigen gebauten Umwelt. Die LV "Bau- und Stadtbaugeschichte" setzt sich mit der Frage auseinander, warum unsere Städte und Bauwerke so sind wie sie sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl		Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Diskussion		
Zielgruppe	Stud. alle FK, Modul MAV-68(teil1+2) f. Fak B, oder f. "Out of College"		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	spezifische Hausarbeit (LEGO-Modell) mit schriftlicher Erläuterung [und ggf. Präsentation]; alternativ Klausur o. münd. Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Bau- und Stadtbaugeschichte im deutschsprachigen Raum hinsichtlich der Zusammenhänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwischen Lebensverhältnissen und Bauwerken - zwischen Bautechnik und Bauform und sind in der Lage - zur kategorisieren typischer historischer Gebäude und deren Ausstattung in die Baugeschichte und - einschätzen ursprünglicher Bauzustände. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Überblick über die zentraleuropäische Baugeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jh. mit den notwendigen Rückgriffen in die Antike, mit den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Epocheneinteilung - Stilmerkmale und - Terminologie <p>Die Vermittlung von Kenntnissen der Bau- und Stadtbaugeschichte mit erklärenden Bildern einzelner Objekte und mit Visualisierungen von den Zusammenhängen vom Bauen und Nutzen erfolgt in der Form klassischer Vorlesungen. Die Lehrinhalte werden in oder nach jeder Vorlesung durch die Möglichkeit zu Nachfragen und zur Diskussion vertieft und erweitert.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Bau- und Stadtbaugeschichte Teil 2 (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Christoph Gerlach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kenntnisse der Baugeschichte sind Schlüssel und Fundament zum qualifizierten Umgang mit der gegenwärtigen gebauten Umwelt. Die LV "Bau- und Stadtbaugeschichte" setzt sich mit der Frage auseinander, warum unsere Städte und Bauwerke so sind wie sie sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschr.	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Erklärende Bilder einzelner Objekte und mit Visualisierungen v. Zusammenhängen		
Zielgruppe	MA-Studierende, f. erweiterte Kenntnisse der Baugeschichte o. als "Out of College"		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	spezifische Hausarbeit (Modell) mit Kurzpräsentation; alternativ mündliche Prüfung. Voraussetzung für die Vergabe der Credits: Teilnahme an 75% der Sitzungen Voraussetzung für die Vergabe der Credits: Teilnahme an 75% der Sitzungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Bau- und Stadtbaugeschichte im deutschsprachigen Raum hinsichtlich der Zusammenhänge <ul style="list-style-type: none"> - zwischen Lebensverhältnissen und Bauwerken, - zwischen Bautechnik und Bauform und sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - zur Kategorisierung typischer historischer Gebäude und - deren Ausstattung in die Baugeschichte und - zur Einschätzung ursprünglicher Bauzustände. 		
Inhalt und Gliederung	Bau- und Stadtbaugeschichte Teil 2 - 15. bis 18. Jh. 7 Sitzungstermine in der zweiten Semesterhälfte mit 2 SWS Vorlesung und anschließend 2 SWS Übung: 1. Sitzung - Einführung in die frühe Neuzeit 2. Sitzung - das 15. Jahrhundert 3. Sitzung - das 16. Jahrhundert 4. Sitzung - das 17. Jahrhundert 5. Sitzung - das 18. Jahrhundert 6. Sitzung - das 18. Jahrhundert 7. Sitzung - Abschluss und Präsentation Semesterende In der ersten Semesterhälfte ist die Teilnahme an der LV "Bau- und Stadtbaugeschichte Teil 1 - Mittelalter" möglich.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design, Nachhaltigkeit, Transformation - Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des Gestalte

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Bernd Draser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit verschiedenen Methoden wird das Feld des Nachhaltigen Designs & seines transformativen Potenzials erschlossen & Anknüpfungspunkte zur eigenen Disziplin und zur eigenen Lebenswelt erkundet. Als Fallbeispiel dienen Smartphones. Innerhalb eines Jahrzehnts haben Smartphones unsere kulturellen Praktiken radikal umgestaltet. Sie haben große Auswirkungen, nicht zuletzt auch wirtschaftlich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-35	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, projektorientierte Guppenarbeit, abschließende Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen, die sich für den Zusammenhang von Design und Nachhaltigkeit, von Kreativität und Stoffströmen, aber die persönliche Verstrickung in die großen Linien unserer zukünftigen Entwicklung interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Dialogbereitschaft, Lust am Entdecken v. Zusammenhängen, über d. eigene Disziplin		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Beitrag zur Abschlusspräsentation, wissenschaftliche Rezension zu einem selbst gewählten wiss. Text (min. 400 max. 500 Worte), Dokumentation zweier ästhetischer Wahrnehmungsübungen (PDF), Abgabe spät. 2 Wochen nach Seminar-Ende.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, einen komplexen Begriff von Nachhaltigkeit und Design zu entwickeln, die großen Zusammenhänge von Stoffströmen, kulturellen Phänomenen und gesellschaftlichen Problemen zu identifizieren, den Bezug zur eigenen Disziplin und Lebenspraxis zu analysieren und die Relevanz wissenschaftlicher Texte zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	Tag 1, Erschließung: vorläufiges Begriffsverständnis von Nachhaltigkeit und Design & Auswahl der thematischen Schwerpunkte, Begriffsgeschichte der Nachhaltigkeit & eine kurze Geschichte des Designs, einige praktische Arbeiten aus d. Nachhaltigen Design, Wertschöpfungsketten, Stoffströme & ihre Bilanzierung & Berechnung d. individuellen "Ökologischen Rucksacks" und "Mein Smartphone & ich" Erkundung d. soz. Praktiken rund ums Smartphone. Tag 2, Vertiefung: v.d. Kunst zum Design. Ästhetische Transformationsprozesse seit 1750, nachhaltiges Design und seine kulturelle Dimension & was ist eine Transformation, kulturwissenschaftliche betrachtet? Vom Buchdruck zum Smartphone. Tag 3, Transfer: Ist Nachhaltigkeit eine technische, eine ethische oder eine ästhetische Frage? Welche Rolle spielen Stoffströme in den Disziplinen der Teilnehmer? Welche Indikatoren der Nachhaltigen Entwicklung sind in den Disziplinen zu implementieren? Erläuterung und Diskussion d. Prüfungsleistung. Projekt-Übung.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Excel und effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Pivot (Gö)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE) (IT Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Teil A: Einführung in das richtige Arbeiten mit Excel. Mit diesem Programm lassen sich Daten in Tabellenform sehr effektiv bearbeiten und auswerten. In fast allen Bereichen der Arbeitswelt fallen Daten an, die bewertet und so aufbereitet werden müssen, dass diese dann übersichtlich vorgestellt und erläutert werden können.</p> <p>Teil B: In vielen Bereichen der Wirtschaft spielen große Datenmengen eine entscheidende Rolle. Für die Auswertung und Bewertung sowie Zusammenhänge von Informationen benötigen Sie Bordmittel aus Excel. Mit intelligentem Filtereinsatz und Filterfunktionen, sowie dem Pivotstabel können große Datenmengen ausgewertet werden.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht mit Workshop; Vorführung an der Leinwand Jeder Teilnehmer arbeitet an seinem PC mit und nach.		
Zielgruppe	Alle Studierenden, die eine sichere und effiziente Anwendung von Excel incl. Pivot erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, außer Windows-Kenntnisse		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> -haben die elementaren Funktionen von Excel kennen gelernt und erprobt -beherrschen den Umgang mit Tabellen -können Diagramme und Grafiken erstellen -sind in der Lage selbstständig komplexe Daten zu erfassen und auszu-werten -haben eine Grundlage, um Anforderungen aus verschiedenen be-triebswirtschaftlichen Bereichen wie Produktionsplanung, controlling, Buchführung, Personalwirtschaft zu bewältigen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil A</p> <ul style="list-style-type: none"> -Erstellung und Bearbeitung kleiner und mittelgroßer Tabellen und strukturierte Gestaltung u.a. mit Vorlagen -der richtige Einsatz von einfachen Formeln -Zelltechniken wie kopieren, verschieben und effektiver Zellbezug (F2 + F4) -Einfügen und Löschen von Zellen -Einfache Funktionen (Grundlagen der Funktionen erläutern) Summe(), Mittelwert(), uvm. -Verknüpfen von Tabellen, über mehrere Tabellenblätter <p>Teil B</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen und Umgang mit großen Datenmengen (ab 1000 Datensätzen) - Einsatz des Filtern - Filterfunktionen - Erstellen von Pivot-Tabellen - Filterfunktionen im Pivot-tabel - Diagramme basierend auf Pivot Tabellen - Externe Datenquellen mit Pivot auswerten - Einbinden in wissenschaftliche Dokumente 		
Literatur	Skript / Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Forschungswerkstatt HSA - Historischer Stadtatlas Hildesheim Teil 1 (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Marcel Petri		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In Form einer Forschungswerkstatt werden stadhistorische Sachverhalte wissenschaftlich erforscht und aufbereitet. Das grundlegende Forschungsdesign wird weiterentwickelt und die Forschungsergebnisse in eine Homepage sowie das bestehende Kartenwerk eingefügt. Die Wahl eigener Themen / Arbeitsfelder ist möglich.</p> <p>Wird anerkannt im MA Architektur als MAV 10 oder MAV 20 Architekturwerkstatt.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussion		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema interessiert		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, Vorkenntnisse zu Baugeschichte, CAD, Webdesign können eingebracht werden		
Prüfungsleistung	<p>Projektarbeit als Gruppenarbeit</p> <p>Anwesenheitspflicht: in üblicher Weise an den gemeinsamen Plena und aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben stadtbaugeschichtlicher Forschung zu entwickeln - Ergebnisse stadtbaugeschichtlicher Forschung zu vermitteln - die Bedeutung stadtbaugeschichtlicher Forschung aufzuzeigen. <p>Die Arbeitsform der Werkstatt fördert darüber hinaus in hohem Maße eigenständiges Denken und Handeln durch selbständige Arbeitsorganisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppen bilden - Arbeitsziele planen - Arbeitsstrategie entwickeln - Kontrolle des Arbeitsprozesses - Abgleich mit den anderen Arbeitsgruppen - Einfügen der Ergebnisse in ein übergeordnetes Forschungsprojekt - Umsetzung in angemessene Vermittlungsformen. <p>Die wissenschaftliche Arbeit wird angeregt und begleitet bei der</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in den Forschungskontext - Sammlung von Quellenmaterial - Aushebung v. Altforschung ("Sleeping Beauties") - Aufbereitung in Kartenwerke 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teilziele der Werkstattarbeit sind die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Weiterführung des Forschungsdesigns - Exploration von Altwissen und Altforschungen - Erarbeitung von Forschungsergebnissen - Aufbereitung von Forschungsergebnissen für Fachleute und interessierte Laien - Weiterentwicklung der bestehenden Homepage (auf der Basis von WordPress). <p>Die Teilnehmer der Forschungswerkstatt HSA bestimmen die konkreten Inhalte ihrer Arbeit und die Vorgehensweise weitgehend selbstständig. Die Werkstattarbeit ist weitgehend selbstbestimmt.</p> <p>Die Treffen in der Werkstatt finden grundsätzlich regelmäßig wöchentlich statt. Nach Situation organisieren die Arbeitsgruppen ihren Arbeitsprozess selbstständig, z.B. zur Arbeit in Archiv, Bibliothek</p> <p>oder vor Ort. Die Arbeitsgruppen werden bei der wissenschaftlichen Arbeit von dem/den Lehrenden unterstützt und begleitet.</p> <p>Die Ergebnisse der Semesterarbeiten werden bis zum Semesterende vorgestellt.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Forschungswerkstatt HSA - Historischer Stadtatlas Hildesheim Teil 2 (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Marcel Petri		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In Form einer Forschungswerkstatt werden stadhistorische Sachverhalte wissenschaftlich erforscht und aufbereitet. Das grundlegende Forschungsdesign wird weiterentwickelt und die Forschungsergebnisse in eine Homepage sowie das bestehende Kartenwerk eingefügt. Die Wahl eigener Themen / Arbeitsfelder ist möglich.</p> <p>Wird anerkannt im MA Architektur als MAV 10 oder MAV 20 Architekturwerkstatt.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussion		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema interessiert		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme an Forschungswerkstatt HSA Teil 1		
Prüfungsleistung	<p>Projektarbeit als Gruppenarbeit</p> <p>Anwesenheitspflicht: in üblicher Weise an den gemeinsamen Plena und aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben stadtbaugeschichtlicher Forschung zu entwickeln - Ergebnisse stadtbaugeschichtlicher Forschung zu vermitteln - die Bedeutung stadtbaugeschichtlicher Forschung aufzuzeigen. <p>Die Arbeitsform der Werkstatt fördert darüber hinaus in hohem Maße eigenständiges Denken und Handeln durch selbständige Arbeitsorganisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppen bilden - Arbeitsziele planen - Arbeitsstrategie entwickeln - Kontrolle des Arbeitsprozesses - Abgleich mit den anderen Arbeitsgruppen - Einfügen der Ergebnisse in ein übergeordnetes Forschungsprojekt - Umsetzung in angemessene Vermittlungsformen. <p>Die wissenschaftliche Arbeit wird angeregt und begleitet bei der</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in den Forschungskontext - Sammlung von Quellenmaterial - Aushebung v. Altforschung ("Sleeping Beauties") - Aufbereitung in Kartenwerke. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teilziele der Werkstattarbeit sind die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Weiterführung des Forschungsdesigns - Exploration von Altwissen und Altforschungen - Erarbeitung von Forschungsergebnissen - Aufbereitung von Forschungsergebnissen für Fachleute und interessierte Laien - Weiterentwicklung der bestehenden Homepage (auf der Basis von WordPress). <p>Die Teilnehmer der Forschungswerkstatt HSA bestimmen die konkreten Inhalte ihrer Arbeit und die Vorgehensweise weitgehend selbstständig. Die Werkstattarbeit ist weitgehend selbstbestimmt.</p> <p>Die Treffen in der Werkstatt finden grundsätzlich regelmäßig wöchentlich statt. Nach Situation organisieren die Arbeitsgruppen ihren Arbeitsprozess selbstständig, z.B. zur Arbeit in Archiv, Bibliothek</p> <p>oder vor Ort. Die Arbeitsgruppen werden bei der wissenschaftlichen Arbeit von dem/den Lehrenden unterstützt und begleitet.</p> <p>Die Ergebnisse der Semesterarbeiten werden bis zum Semesterende vorgestellt.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen der Baugeschichte Teil 1 (Mittelalter) (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Carolin Sophie Prinzhorn		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kenntnisse der Baugeschichte sind Schlüssel und Fundament zur Bewertung der gegenwärtigen gebauten Umwelt. Die LV "Grundlagen der Baugeschichte" bietet einen anspruchsvollen und anschaulichen Einstieg in die Geschichte von Architektur und Städtebau.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	keine Beschrä	Zeitliches Format	
Anerkennung			
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fak., "Out of College", Modul BA1-3(1 Teil v. 2) f. Architektur Fak B		
Teilnahmevoraussetzung			
Prüfungsleistung	Prüfungsart zur qualifizierten Bewertung: spezifische Hausarbeit (Modellbau) mit schriftlicher Erläuterung und Präsentation - alternativ Klausur. Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben die Studierenden Grundkenntnisse der Baugeschichte im deutschsprachigen Raum hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> - der Epocheneinteilung, - der Stilmerkmale und - der Terminologie und sind in der Lage, typische historische Gebäude <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Grundzügen zu klassifizieren, - in ihrem historischen Zusammenhang einzuschätzen und - einzelne Aspekte in Prinzipsskizzen anzuwenden. 		
Inhalt und Gliederung	7 Sitzungstermine in der ersten Semesterhälfte mit 2 SWS Vorlesung und anschließend 2 SWS Übung: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Epochengliederung - karolingische und ottonische Zeit - die Romanik (Sakralbau) - die Romanik (Profanbau) - die Gotik (Sakralbau) - die Gotik (Profanbau) - Abschluss und Präsentation 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen der Baugeschichte Teil 2 (Renaissance und Barock)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Christoph Gerlach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kenntnisse der Baugeschichte sind Schlüssel und Fundament zur Bewertung der gegenwärtigen gebauten Umwelt. Die Lehrveranstaltung „Grundlagen der Baugeschichte“ bietet einen anspruchsvollen und anschaulichen Einstieg in die Geschichte von Architektur und Städtebau.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	unbeschränkt	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung, Möglichkeit der Teilnahme an der LV: "Grundlagen der Baugeschichte Teil 1 - Mittelalter", lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung ist für Studierende aller Studiengänge der HAWK konzipiert, die für ihre eigenen Studienziele Grundkenntnisse der Baugeschichte erwerben oder die in ihrem Studium durch z.B. ein „Out of College“ ihre Perspektive erweitern möchten. Sie ist zugleich Modul BA1-3 (1 Teil von 2) des Studiengangs Architektur der Fakultät [b].		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Prüfungsart zur qualifizierten Bewertung: spezifische Hausarbeit mit Kurzpräsentation; alternativ Klausur. Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben die Studierenden Grundkenntnisse der Baugeschichte im deutschsprachigen Raum hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Epocheneinteilung, - der Stilmerkmale und - der Terminologie <p>und sind in der Lage, typische historische Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Grundzügen zu beschreiben, - in ihrem historischen Zusammenhang einzuordnen und - einzelne Aspekte in Prinzipskizzen wiederzugeben. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Grundlagen der Baugeschichte Teil 2 - Renaissance und Barock [BA1-3]</p> <p>7 Sitzungstermine in der zweiten Semesterhälfte mit 2 SWS Vorlesung und anschließend 2 SWS Übung, jeweils von 09:45-11:15 und von 11:30-13:00 Uhr:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sitzung - Einführung in die Epochengliederung 2. Sitzung - die Wurzeln in der Antike 3. Sitzung - die Renaissance (Sakral-/Schlossbau) 4. Sitzung - die Renaissance (Stadt-/Hausbau) 5. Sitzung - das Barock (Sakral-/Schlossbau) 6. Sitzung - das Barock (Stadt-/Hausbau) 7. Sitzung - Abschluss und Präsentation <p>Semesterende. In der ersten Semesterhälfte ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Baugeschichte Teil 1 - Mittelalter“ [BA1-3] möglich.</p>		
Literatur	Literatur für den Einstieg und als Vademeum: - W. Müller und G. Vogel, dtv-Atlas zur Baugeschichte Bd.2; - Ch. Freigang, Reclam - Kleines Wörterbuch der Architektur; Hinweise auf weitere Literatur in den Vorlesungen und Übungen.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Lateinamerika und Spanien 1: Landschaft, Kultur und Sprache bis z. 15. Jh. (Gö)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Martin Thren und Prof. Dr. Wolfgang Rohe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die 5-teilige Veranstaltungsreihe "Lateinamerika" vermittelt umfassende Kenntnisse über die Landschaft, Ressourcen, Kultur und Sprache Lateinamerikas und Spanien. Sie startet im WiSe mit zwei Veranstaltungen: LA u. SP. I + Spanisch in LA u. SP. I. Im SoSe folgen LA und SP II + Spanisch in LA und SP 2. 5. Teil ist eine Exkursion in ein spanisches Land (Kanaren) in der vorlesungsfr. Zeit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Referaten		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft & Interesse, die lateinamer. Welt & ihre Kulturen kennen zu lernen		
Prüfungsleistung	Klausur (K2) und Referat; Anwesenheitspflicht 80%		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung bietet (a) die Möglichkeit der Entwicklung von internationalen, interkulturellen Kenntnissen, des Identifizierens von Zusammenhängen. Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV (a) sind die Studierenden in der Lage, die Entwicklung des Natur- und Kulturaumes Lateinamerikas und Spaniens zu bewerten, zu analysieren und zu interpretieren.		
Inhalt und Gliederung	LA und SP I: Natur- und Kulturaum bis 1500: Die Studierenden erhalten eine Synopse über die Entstehung und die Entwicklung des LA Kontinents und Spaniens, insbesondere das geologische System, Naturräume, Geographie, Morphologie, Klima, Böden und Hydrologie; Es wird eingegangen auf die Besonderheiten der Evolution von Flora und Fauna (Evolutionsbiologie); Weitere Schwerpunkte der Lehrveranstaltung sind die Ethnien und Kulturen seit der Späteiszeit bis zum Jahre 1500. Schwerpunkt in Spanien: Kanarische Inseln und Länder der kooperierenden Hochschulen.		
HINWEIS: DIE TEILNAHME AN DER IPS-REIHE IST GEWÜNSCHT, JEDOCH NICHT OBLIGATORISCH.			
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Menschen Zeichnen - Aktzeichnen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke, Dipl.-Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer künstlerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich Ihr Blick für das Wesentliche – eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder die für therapeutische Arbeit ein besonderes Körperverständnis benötigen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung		
Zielgruppe	Studierende, die ihre zeichnerische Kompetenz entwickeln bzw. verbessern möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zum Einlassen auf ungewöhnl. Aufgabenstellungen, evtl. zeichn. Grundkenntn.		
Prüfungsleistung	Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von im Seminar und in der Hausarbeit entstandenen Zeichnungen sowie die Anfertigung eines Skizzenbuchs. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Bewegung, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener, dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicherer Umgang mit dem Bildformat (Komposition).		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Körperhaltung, Körperspannung usw. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse. Nachbereitung und Vertiefung in den Hausarbeiten. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figürlichen Zeichnens im Skizzenbuch.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projektmanagement: Methoden, Instrumente, Steuerung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken und Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung führt anhand eines Projekts in die Instrumente und Methoden des Projektmanagements ein. Das Projekt wechselt in jedem Semester.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die im Rahmen ihres Studiums Projekte durchführen und deren späterer Beruf durch Projektarbeit geprägt ist.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Projektbericht oder Abschlusspräsentation, Anwesenheitspflicht		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - relevanter Kompetenzen im Bereich Projektmanagement (Methoden, Ziele, Zeitplan) herstellen - Ansätze systematischen wissenschaftliches Arbeitens entwickeln - Recherche- und Forschungsmethodik (Selektion und Umgang mit einschlägiger Fachliteratur, Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung) benutzen - Erwerb der Fähigkeit, Komplexität in Einzelaufgaben zu zerlegen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Definition des Begriffs "Projektmanagement" in der Praxis - Vermittlung und Anwendung der Instrumente und Methoden des Projektmanagements am Übungsprojekt - Formulierung von Meilensteinen - Einschätzung von Zeitbedarf und Terminierung - Anwendung von Erfolgskontrollinstrumenten - Präsentation eines erfolgreichen Projektes 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign (CS6) (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Constanze Hopff		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV ist die Layoutgestaltung v. wissenschaftl. Arbeiten, um das Programm besonders effektiv nutzen zu können. Anhand einer Übungsdatei werden die gesamten Inhalte vermittelt. Diese reichen v.d. Layouterstellung bis hin zur Erstellung druckreifer PDF-Dateien. Parallel wird pro Person ein eigenes Layout f.d. eigene wissenschaftl. Arbeit entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine/sehr geringe Programm Vorkenntnisse, gerne eig. Laptop mit priv. Lizenz v.InDesign		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Hausaufgaben, Abgabe eines eigenen Layouts für eine wissenschaftliche Arbeit Für den Kurs wird eine Word-Datei einer wissenschaftl. Arbeit im Umfang v. min. 10 Seiten, inkl. Dokumentfußnoten, benötigt.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Programms InDesign CS6 zur Layouterstellung von wissenschaftlichen Arbeiten anwenden.		
Inhalt und Gliederung	InDesign Einstieg: Werkzeuge und Bedienfelder, Arbeitsbereich einrichten, Voreinstellungen Layout-Basics: Schrift, Gestaltungs raster, Musterseiten, automatisierte Seitenzahl und Kolumnentitel, Textformate, Farben, Grafiken, Word-Import, automatisierte Dokumentfußnoten Seitentypen: Deckblatt, visuelle Ordnung, Kapitelaufktseite, Vorwort/Abstract, Anhang, Inhaltsverzeichnis, Dateiaufbereitung, Farbräume, Paketdatei, Exportoptionen		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Yaxing Beinsen		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar / Übung Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzelne oder in Gruppen)		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Dieser Kurs ist nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund sondern ausschließlich für absolute Anfänger!		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt um etwas zu sagen und vor Allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegen zu bringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurecht zu kommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Jingning Zhou		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Der Kurs bereitet außerdem auf die HSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de) vor.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Dieser Kurs ist nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1 (entsprechend dem Niveau der HSK 1)		
Inhalt und Gliederung	Es werden vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze gelernt und geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Die Teilnehmer*innen können sich selbst und andere vorstellen. Darüber hinaus können sie den Gesprächspartnern Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, wen sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner sehr langsam und deutlich sprechen. Merkmale der chinesischen Kultur stehen ebenfalls im Fokus auch kontrastiv zur deutschen, sowie die Reflexion auf interkultureller Ebene.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Dieser Kurs ist nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 2 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Jingning Zhou		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Chinesisch 1; dieser Kurs ist nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund!		
Prüfungsleistung	Klausur; aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	<p>Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 2 (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse der Sprache als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Chinesisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 4 (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 3 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Chinesisch 3. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A2		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: "Choosing your Words" (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>This English-language course focuses on spoken skills (talks, asking questions, discussions, presentations, negotiations etc.)</p> <p>Niveaustufen: B 1 bis B 2 (Europäischer Referenzrahmen)</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge in Holzminden		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse mit Mut zum Sprechen		
Prüfungsleistung	Aktive Mitarbeit im Seminar; Einbringen in (Gruppen-)Diskussion und ein Einzelbeitrag im Seminar (Präsentation/Kommentar/Rede), welche benotet werden. Anwesenheitspflicht: für die Vergabe von Credits Anwesenheit mind. 75%.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Students train to express their ideas clearly in speaking. In doing so, students will also strengthen their English language skills and self-confidence.		
Inhalt und Gliederung	We focus on style and language: create credibility, structure the messages, spice up the speech, check for understanding and impact, think beyond words etc.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Academic Writing (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This English-language course focuses on stages of writing for assignments and thesis. Summary writing, written documentation, cartoon interpretation, picture description, comments and reports. Niveaustufen: B 1 bis B 2 (Europäischer Referenzrahmen)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, vorwiegend Einzelausarbeiten am PC		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge in Holzminden		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse (mind. B1 im Schriftlichen)		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitende Aufgaben und Mitarbeit sowie zwei schriftliche Ausarbeiten am Seminarende zur Benotung. Anwesenheitspflicht: für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit von mind. 75% der Präsenzzeit nötig.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Students will improve their ability to organize and express their ideas clearly in writing. In doing so, students will also strengthen their English language skills in an academic context.		
Inhalt und Gliederung	We focus on style and language, level of language used in a particular situation, stylistic devices. We look at the stages on writing and finally train summary, report and comment writing.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Beginning Academic Writing (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese englischsprachige Lehrveranstaltung stellt den Schreibprozess in den Fokus und fördert die grundlegenden Schreibkompetenzen (Ideen entwickeln, Texte verfassen, revidieren, korrigieren) in wissenschaftlichen Kontexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 60 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), Portfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und präziser Ausdrucksweise. Niveau: B1+		
Inhalt und Gliederung	Anhand von Modelltexten werden Schreibprozesse analysiert und Schreibfertigkeiten entwickelt. Im Laufe des Semesters verfassen und überarbeiten die Studierenden ihre eigenen Texte (Absätze und kurze Beiträge) in unterschiedlichen wissenschaftlichen Genres (Beschreibung, Abhandlung, Beispiel, Klassifizierung, Datenkommentar usw.). Einzelne Grammatikpunkte werden nach Bedarf angesprochen und vertieft.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Beginning Academic Writing (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese englischsprachige Lehrveranstaltung stellt den Schreibprozess in den Fokus und fördert die grundlegenden Schreibkompetenzen (Ideen entwickeln, Texte verfassen, revidieren, korrigieren) in wissenschaftlichen Kontexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 60 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), Portfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und präziser Ausdrucksweise. Niveau: B1+		
Inhalt und Gliederung	Anhand von Modelltexten werden Schreibprozesse analysiert und Schreibfertigkeiten entwickelt. Im Laufe des Semesters verfassen und überarbeiten die Studierenden ihre eigenen Texte (Absätze und kurze Beiträge) in unterschiedlichen wissenschaftlichen Genres (Beschreibung, Abhandlung, Beispiel, Klassifizierung, Datenkommentar usw.). Einzelne Grammatikpunkte werden nach Bedarf angesprochen und vertieft.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Bewerbungstraining in Englisch (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	David Joseph Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In this English language seminar participants will learn to create effective CVs, resumés and cover letters as well as develop the technique necessary for presenting themselves convincingly in interviews. Students will work with original language materials and will engage in role-play exercises. Circumstances presented by individual career paths can be addressed as brought up by students.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-25	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
Teilnahmevoraussetzung	B2 Niveau in Englisch (ca. 60 Punkte beim C-Test)		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, den eigenen CV und ein Anschreiben in englischer Sprache zu verfassen sowie ein Vorstellungsgespräch ebenfalls in Englisch zu führen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Stärken entdecken und sie überzeugend präsentieren - Training von gezielten Präsentationsstrategien - Erstellung des CV - Anschreiben - Simulation von Vorstellungsgesprächen 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: How good is your English? 2 (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für (Bachelor-, Master-) Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten. Sprachtests (medium, advanced exercises); Fortsetzung des erfolgreichen Sommersemesterkurses: Niveau: B2 bis C1, Themenschwerpunkte pro Test.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Diverse Übungen/Tests mit anschließender Auswertung		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge in Holzminden		
Teilnahmevoraussetzung	Schulenglischkenntnisse (B2-Niveau)		
Prüfungsleistung	Teilnahme (d.h. Bearbeitung) an Sprachtests im Unterricht und ein Abschlusstest am Seminarende (Benotung) Anwesenheitspflicht: für diesen Kurs ist die Vergabe von Credits von der Anwesenheit von mind. 75% der Präsenzzeit abhängig		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterung im Englischen und von Ausdrücken (expressions, proverbs, false friends)		
Inhalt und Gliederung	Diverse Tests		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Presenting in English (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung fördert die Fertigkeiten, englischsprachige Präsentationen und Vorträge erfolgreich zu strukturieren, formulieren und halten. Dabei werden größere Flüssigkeit, Angemessenheit und Korrektheit im Ausdruck berücksichtigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 50 Punkte		
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentationen, aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht von mind. 2/3 der Präsenzzeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und präziser Ausdrucksweise. Niveau: B1+/B2		
Inhalt und Gliederung	Aufbau von Vorträgen; sprachliche Mittel für Einleitung, Ende, sowie die Darstellung von Grafiken und anderen visuellen Hilfsmitteln in Vorträgen und Präsentationen. Fünf Präsentationen werden im Laufe des Semesters gehalten und evaluiert.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (Gö und Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	5-20	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	5-10	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 65 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English: Management and Communication (Hol)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>This course focusses on managing techniques in an international context. Leading teams, behavior and gestures, negotiations, presentations, intercultural aspects in business.</p> <p>Niveau: B 2 nach Europäischem Referenzrahmen</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Teilnehmerzahl	15	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht. Reading followed by group discussion.		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge in Holzminden		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse (Niveau B1.2 bis B2)		
Prüfungsleistung	<p>Prüfungsleistung am Seminarende (schriftlich: K 1)</p> <p>Anwesenheitspflicht: für diesen Kurs ist die Vergabe von Credits (oder Teilnahmebescheinigung) von der Anwesenheit von mind. 75 % der Präsenzzeit abhängig.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Learning outcomes are focused in an international context – behavior, negotiations, leading teams etc. Students strengthen their self-awareness for international matters.		
Inhalt und Gliederung	We focus on style and language, level of language used in special situations mainly in business as well on gestures and intercultural differences.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Robin Duverger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Französisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 2 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Robin Duverger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Französisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen sie weitere Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden sie weiterhin mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Italienisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenzen		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 2 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Christina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Italienisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen sie weitere Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie weiterhin mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Voraussetzung für den Erwerb von 3 Credits: Anwesenheit mindestens 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz</p> <p>Voraussetzung für den Erwerb einer Teilnahmebescheinigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit mindestens 75% - Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen - Erledigung der Hausaufgaben 		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

L'Italiano dell'Arte: Italienischkurs für Restauratoren und Kunstinteressierte 1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	M. Christina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der italienischen Fachsprache der Kunst zu erwerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	LV für Studierende von Konservierung/Rest. Architektur, Kunstinteressierte		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, sehr einfache Texte im Bereich Kunst zu rezipieren, sehr einfache Dialoge im Bereich Kunst zu verstehen und sich selbst dazu zu äußern.		
Inhalt und Gliederung	Vermittlung von Hör- und Lesestrategien, Fachvokabular aus dem Bereich Kunst, Übung von Vokabular und kurzen Dialogen um das Thema Kunst herum, Gruppenarbeit, Bewusstmachung des Gelernten		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Russisch 1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Irina Ezhova-Heer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der russischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Dieser Kurs ist nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund sondern ausschließlich für absolute Anfänger!		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Inhalte werden im Kurs berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewältigen einfacher Alltagssituationen - jemanden begrüßen, sich vorstellen, im Unterricht kommunizieren - über Herkunft, Wohnsitz, Adresse und Familie sprechen und danach fragen - sich über die Kenntnisse und Alltagsgewohnheiten des Gesprächspartners erkundigen - sich bedanken - nach der Vergangenheit fragen und leichte Sätze in der Vergangenheit bilden - mit einem Ansprechpartner auf einfachem Niveau interagieren 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 1200 Std. Workload: 18
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Lidia Dominguez Parrilla		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) u. Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design - Anwesenheit mindestens 75% - Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen - Erledigung der Hausaufgaben		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (Gö)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Darüber hinaus werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten im Allgemeinen und insbesondere zu Peru vermittelt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten, insbesondere Studierende der Fakultät Ressourcenmanagement.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	3 Portfolios, Referat, Anwesenheitspflicht / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheitspflicht, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 1 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 2 (Hi)

Profilbereich	Fremdsprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Türkisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Neben der weiteren Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch die in Deutschland berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Teilnehmerzahl	25	Zeitliches Format	Wöchentlich
Anerkennung	BA und MA		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Türkisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 / B1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Communication for Conservators (Hi)

Lehrverantwortung	Dr. Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Schwerpunkt dieses Moduls für Studierende/Mitarbeitende von Konservierung und Restaurierung liegt auf der Vorbereitung von Präsentationen und Referaten, je nach den Studienrichtungen der Teilnehmenden. Dabei wird das englische Fachvokabular geübt und erweitert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkt	3	Anerkennung	BA und MA
Teilnehmerzahl	10	Studiensemester (Empfehlung)	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)
	Wöchentlich		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende/Mitarbeitende von Konservierung und Restaurierung		
Zeitliches Form			
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 50 Punkte		
Prüfungsleistungen	Mündliche Präsentationen, aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht von mind. 2/3 der Präsenzzeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Fachvokabular und präziser Ausdrucksweise. Niveau: B1+/B2		
Inhalte und Gliederung	Diskutiert wird der Aufbau von Vorträgen; sprachliche Mittel für Einleitung, Ende, sowie die Darstellung von Grafiken und anderen visuellen Hilfsmitteln in Vorträgen und Präsentationen. Eine Bibliographie relevanter englischsprachiger Fachliteratur wird im Laufe des Semesters von den Teilnehmenden ergänzt als Teil Ihrer Recherche. Sechs Präsentationen werden von den Teilnehmenden vorbereitet und gehalten. Dabei sollen sich die Teilnehmenden mit den einschlägigen englischen Fachbegriffen bekannt machen und diese den anderen Kursteilnehmenden kommunizieren. Themen der Präsentationen sind: 1) Die/Den Hauptredner/in auf einer Konferenz vorstellen 2) Einen Gegenstand beschreiben oder mit einem anderen vergleichen 3) Einen Prozessablauf oder Vorgang beschreiben 4) Ein Konzept definieren 5) Ein Problem beschreiben und eine Lösung darstellen 6) Eine bedeutende oder kontroverse Person im Fachbereich darstellen		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (Gö)

Lehrverantwortun	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibun	<p>Weiterführung des Kurses "Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen". Neben der spanischen Sprache werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu Spanien, insbesondere zu den Kanarischen Inseln und lateinamerikanischen Staaten vermittelt.</p>		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 18
Leistungspunkt	6	Anerkennun	BA und MA
Teilnehmerzahl	25	Studienphase (Empfehlung)	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)
	Wöchentlich		
Lehr- und Lernform	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten, insb. Studierende der Fakultät Ressourcenmanagement		
Zeitliches Form			
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Spanisch 1		
Prüfungsleistunge	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalte und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäte	verbindlich in Stud.IP		